



wir passailer

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE PASSAIL

An einen Haushalt - zugestellt durch Post.at
Ausgabe: 039/2023, Juni 2023

Erscheinungsort: Marktgemeinde Passail
Verlagsort & Verlagspostamt: 8162 Passail (Postpartner)

Besuch in unserer Partnergemeinde



Herausragend

Gratulation für die Leistungen!



Seite 44 + 46

Seite 43

Bericht

Partnerschaftsbesuch

Stadt Arzberg im Fichtelgebirge



Seite 17

Gratulation

Ehrennadelverleihung

E-HBI
Franz Greimel



Seite 11



» **Mag. (FH) Peter Manfred Harrer**
1. Vizebürgermeister

Liebe Passailerinnen und Passailer!

Passail lernt von Arzberg

Am ersten Juni Wochenende machte sich eine Delegation aus Passail auf, um unsere Partnergemeinde Arzberg im Fichtelgebirge (Bayern) nach 5 Jahren Unterbrechung wieder einmal zu besuchen. Solch gelebte Partnerschaften zwischen Gemeinden sind wichtige Pfeiler im europäischen Kontext, um sich auszutauschen und über Erfolge, Problemlagen und Entwicklungen zu diskutieren und sich Anregungen und Ideen zu holen. Neben wunderbaren musikalischen Grüßen unseres Arzberger Musikvereins stand ein ganzer Vormittag für den Austausch über die Herausforderungen und Entwicklungen unserer beiden Gemeinden zur Verfügung. Zusammenfassend kann man klar sagen, dass die Problemlagen beider Gemeinden sehr oft ident sind. Sei es bei der Erhaltung und Belebung des Zentrums, sei es das Finden von geeignetem Personal, sei es beim Winterdienst,

sei es bei der Integration von Asylwerber*innen in die Gemeinschaft, sei es die immer weiteren Aufgaben, die von Land und Bund an die Gemeinden delegiert werden. Die thematischen Überschneidungen bei den Herausforderungen könnte man noch lange fortführen, schlussendlich geht es aber darum, Lösungen für die Bürger*innen zu finden – und dafür braucht es den Blick nach außen, wie machen das andere Gemeinden, wie lösen das andere Kommunen – daher ist es so wichtig sich zu vernetzen, voneinander zu lernen. Es gibt so viele positive und zukunftsweisende Entwicklungen und innovative Lösungen auf kommunaler Ebene, die wir als Gemeindeverantwortliche auch für Passail zu finden und umzusetzen versuchen.

Vielleicht helfen Sie uns noch mehr dazuzulernen – was haben Sie in anderen Gemeinden gesehen, welche positiven Beispiele sind Ihnen aufgefallen, was würden Sie sich für Passail wünschen – einfach bei einem Gemeinderat oder Vorstandsmitglied melden, ein kurzes Mail oder ein Telefonat mit ihrem Vorschlag. DANKE!

Schönen Sommer, schöne Ferien, schönen Urlaub!

Vizebürgermeister
Mag. (FH) Peter Manfred Harrer



» **Dipl.-Ing. (FH) Werner Berghofer**
2. Vizebürgermeister

Liebe Passailerinnen und Passailer!

Unternehmer sind ein wichtiges Standbein

Jede Betriebserweiterung und Neueröffnung in der Marktgemeinde Passail ist ein wesentlicher Faktor für einen florierenden Ort. Besonders erfreulich ist es, wenn sich Unternehmen, wie zum Beispiel die Firma Möstl Anlagenbau, bewusst für den Standort Passail entscheiden und somit Arbeitsplätze in der Region erhalten und ausgebaut werden können. Wie auch ich, konnten sich viele Gemeindebürger beim Tag der offenen Tür von den innovativen Produkten im Bereich Medizin- und Molkereitechnik und im Behälterbau überzeugen. Herzliche Gratulation der ganzen Familie Möstl zu diesem gelungenen Projekt. Mit jedem Unternehmer steigt nicht nur die regionale Wertschöpfung, sondern steigen auch die Einnahmen für die Marktgemeinde Passail in Form der Kommunalsteuer. So konnten dadurch letztes Jahr ca. 976.000,- € an Kommunalsteuer ins Gemeindebudget einfließen und unter anderem für Projekte der Gemeinde verwendet werden. Deshalb

möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Unternehmern und Unternehmerinnen in Passail für ihren Einsatz und Beitrag recht herzlich bedanken!

Die Nächtigungszahlen steigen kontinuierlich

In Sachen Tourismus sind wir in Passail sehr eng mit der Region Almenland verbunden und auch in enger Abstimmung was die Marketingaktivitäten betrifft. Sehr erfreulich ist auch, dass innerhalb der Oststeiermark die Geschäftsstelle im Naturpark Almenland bestehen bleibt und unsere Tourismusbetriebe durch deren Leiterin Chiara Raith eine perfekte Betreuung erhalten. Auch wir von der Gemeinde helfen immer gerne mit, wenn es darum geht, die bestehenden Wanderwege (z.B. den Wald- und Bienenlehrpfad) oder Radtouren wie die neue Schöcklblick-Radtour zu erhalten oder neu zu gestalten. Ein großes Danke an alle Mitglieder des Tourismusvereines, die sich hier täglich im Sinn einer lebenswerten Gemeinde für unsere Gäste einsetzen. Dass sich dieser Einsatz bezahlt macht, zeigen auch die stetig steigenden Übernachtungszahlen der MG Passail, so konnten wir im 1. Quartal 2023 bereits um 20% mehr Gäste als im Vorjahr in Passail begrüßen.

Somit wünsche ich nicht nur unseren Gästen, sondern allen Passailerinnen und Passailern einen schönen Urlaub und erholsame Sommermonate 2023!
Euer Vizebürgermeister
Werner Berghofer



» Mag. Eva Karrer

Bürgermeisterin

Liebe Passailerinnen und Passailer!

Passail als ausgezeichnetester oststeirischer Lebensort

Seit einigen Jahren setzen wir die Projekte der Oststeiermark für lebenswerte Orte um. Leider sind auch wir von Abwanderung bedroht und mit solchen Projekten versuchen wir diese zu stoppen, als auch neue Mitbürger*innen zu gewinnen.

Musikalische Früherziehung

Ab Herbst gibt es ein tolles neues Angebot der Musikschule Passail zur frühkindlichen Musikerziehung, auf das wir uns schon sehr freuen.

Oststeirische Radjugendtour

Merken Sie sich den Termin am 20. August 2023 vor: Die letzte Etappe der Radjugendtour mit Zielsprint auf der Wiedenbergstraße und anschließendem Fest findet heuer wieder in Passail statt. Ein Event, das europaweit einzigartig ist.

Sommerangebot Bücherei Passail

In diesem Sommer erwarten uns tolle Veranstaltungen der Bücherei Passail. Ob Sagen auf der Schießhütte, ein magischer Nachmittag oder der Oma-Opa-Enkerl-Tag, es ist sicher für jeden etwas dabei! Neu im Angebot: Spiele zum Ausborgen und Ausprobieren.

Hochwasser

Bitte beachten Sie die Informationen in der Gemeindezeitung bezüglich Hochwasser. All jene die entlang von Gefahrenzonen leben, bitten wir frühzeitig an Selbstschutzmaßnahmen zu denken und selbst Vorsorge zu treffen.

Photovoltaikanlagen

Sehr herausfordernd für die Gemeinde sind die Anliegen für den Bau von Photovoltaikanlagen. Gerade die Bedachtnahme auf das Straßen-, Orts- und Landschaftsbild stößt bei den Projektwerbern auf Unverständnis. Aber gerade wir im Landschaftsschutzgebiet, als auch im Naturpark Almenland sind stark gefordert auch auf das Landschaftsbild Rücksicht zu nehmen und die Versiegelung von Flächen zu vermeiden.

Partnerschaftsbesuch

5 Jahre sind seit dem letzten Besuch in Arzberg im Fichtelgebirge vergangen. Die Gastfreundschaft unserer Partnerstadt war wieder unvergleichlich. Mit zahlreichen und positiven Eindrücken traten wir die Heimfahrt an.

Ich wünsche Ihnen und ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer!

Ihre Frau Bürgermeister
Mag. Eva Karrer

Die nächste Gemeindezeitung

Erscheinung: zu Schulbeginn

Bitte übermitteln Sie Ihre Inhalte bis spätestens 4. August 2023 an:
sarah.pichler@passail.at

So erreichen Sie uns!



Rathaus Passail

Markt 1
8162 Passail
Tel.: 03179 23300
Fax: 03179 23300-30
marktgemeinde@passail.at
www.passail.at

Störungstelefon
außerhalb der Amtszeiten
(z.B. bei Wasserrohrbrüchen):
Tel.: 03179 23300-99

Amtsstunden und Bürgerservice

MO: 8 -12 Uhr & 14-17 Uhr
DI: 8-12 Uhr & 14-17 Uhr
MI: 8-12 Uhr
DO: 8-12 & 14-18 Uhr
FR: 8-12 Uhr

Amtsstunden Bauamt Passail

MO: 8 -12 Uhr & 14-17 Uhr
MI + FR: 8-12 Uhr

Amtsstunden Standesamt Passail

MO + FR: 8-12 Uhr
DI + DO: 13-17 Uhr

Sprechstunden
Bürgermeisterin Eva Karrer
Tel.: 0664/38 52 121

Aufgrund des großen Andrangs ist immer eine telefonische Terminvereinbarung erwünscht!

Kontakte Vizebürgermeister
Vbgm. Peter Manfred Harrer
Tel.: 0664 88 58 00 17
Vbgm. Werner Berghofer
Tel.: 0664 23 01 077



inhalt

- 2-3 **Grußworte** der Bürgermeisterin und der Vizebürgermeister
- 4-31 **Gemeindeinformationen** und wichtige Mitteilungen
- 7 **Frauen Netzwerk** Passail
- 32-34 **Einsatzorganisationen**
- 35-40 **Bildungseinrichtungen** Kindergärten und Schulen
- 41 **Gesunde Seite**
- 42-60 **Lokalberichte** und Vereinsleben

Veranstaltungsankündigungen in der Gemeindezeitung

Wir möchten allen Veranstaltern die Möglichkeit bieten, ihr Event über die Gemeinde zu bewerben. Bitte lasst uns eure Veranstaltungstermine zukommen, wir bewerben Sie kostenlos über:

- ››› Gemeindezeitung
(je nach Erscheinungstermin)
- ››› Online-Veranstaltungskalender
auf www.passail.at
- ››› Über die Facebook & Instagram
Seite

**Übermittlung per Mail an:
marktgemeinde@passail.at**

30. Juni
Eintritt frei

SOMMERFEST IN WEISS

HAUPTPLATZ PASSAIL

DRESS CODE ALL IN WHITE
WELCOME DRINK für Besucher mit weißer Kleidung bis 19.00 Uhr

17.00 Uhr

GRILLSPEZIALITÄTEN GINBAR WEINVERKOSTUNG
HUPFBURG VERLOSUNG

LIVEBAND
Zwakustik

ARZBERG NEUDORF HOHENAU PASSAIL **STEIRISCHE VOLKSPARTEI**

FREIZEIT-SPORT-VEREIN HOHENAU

EINLADUNG STRASSENTURNIER

**SAMSTAG,
8. JULI 2023**
Vorplatz Gemeindezentrum
Hohenau

Startnummernausgabe:	7:30 Uhr
Beginn:	8:15 Uhr
Mannschaften:	2 Gruppen
Nenngeld:	50,- €

Anmeldung bis spät. 30. Juni 2023: Rieger Hubert (03179/23582) oder
Ponsold Karl (0664/65 75 856)

Nenngeld bitte bei: **RB Passail, Kto: AT 51 3828 2000 0008 7841**
Strafenturnier FSV-Hohenau



Auf eure Teilnahme freut sich der FSV-Hohenau!

Der Veranstalter übernimmt für Unfälle jeder Art vor, während oder nach der Veranstaltung auch Dritten gegenüber keine Haftung und Gewähr.

Oldtimertreffen

am 27. August 2023

ab 10 Uhr

**in Ritzendorf
Neudorf/Passail**



EXIT THE ROOM
THE REAL ESCAPE GAME

01-03. Sept.
9 - 17 Uhr
Hauptplatz
PASSAIL

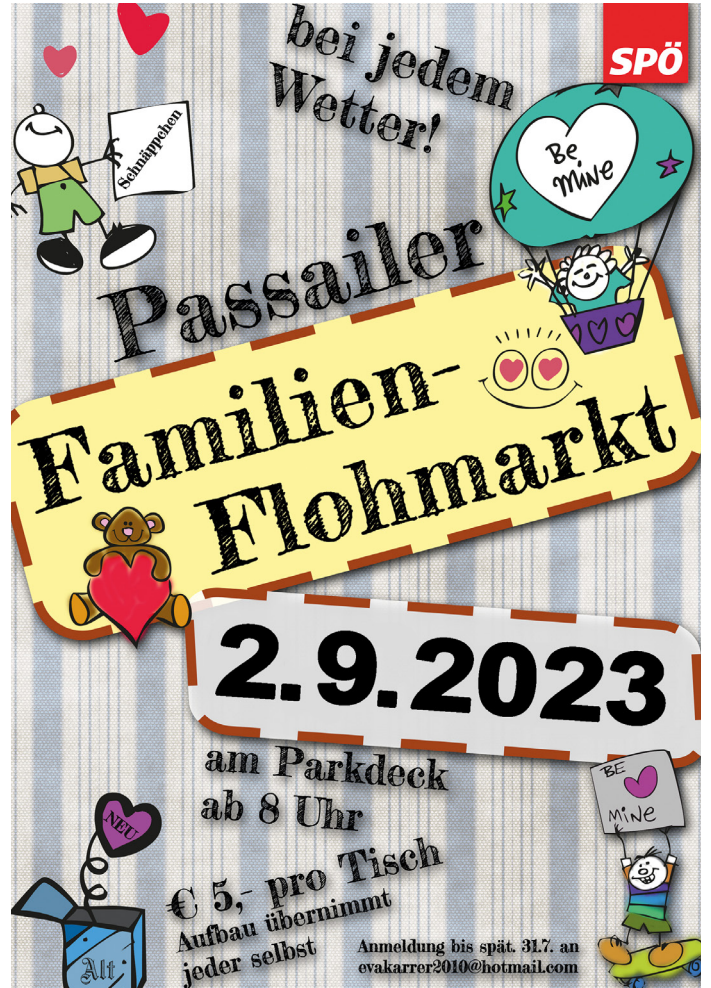
i steh auf di

Meine Gemeinde

Voranmeldung auf <https://stmk.spoe.at/anmeldung-escape-the-room/>

ESCAPE TRAILER:
Thema: Das Boot
2-4 Spieler
120 Minuten
Spielzeit: 15 Minuten
Zielerreichung: ab 12 Jahren

DAS BOOT



bei jedem Wetter!

SPÖ

Passailer Familien-Flohmarkt

2.9.2023

am Parkdeck
ab 8 Uhr

€ 5,- pro Tisch
Aufbau übernimmt jeder selbst

Anmeldung bis spät. 317 an evakarrer2010@hotmail.com



FOTOWETTBEWERB

Schicken oder bringen Sie uns Ihre historischen Fotos aus unserem Gemeindegebiet!

Unter allen Teilnehmer*innen werden Wirtschaftsmünzen und Saisonbadekarten verlost!

Mitmachen: Per Mail an fotowettbewerb@passail.at oder die Originalbilder im Gemeindeamt vorbeibringen, einscannen lassen und wieder mit nach Hause nehmen. **Einsendeschluss: 31. Juli 2023**

Was Sie über den korrekten Heckenschnitt wissen müssen

Um etwaige Schäden an Fahrzeugen zu vermeiden, sind gemäß § 91 StVO Bäume und Hecken zu schneiden. Dies ist weiters wichtig, um Unfälle zu vermeiden, die durch Sichtbehinderungen auf den Straßenverlauf oder Verkehrsschilder passieren können.

Was die Gemeinde tut:

»» Die Gemeinde ist für das öffentliche Gut zuständig. Sie als Grundeigentümer sind für ihr Eigentum zuständig. Die Gemeinde ist jedoch befugt, Bäume und Sträucher entlang von Gemeindestraßen zu schneiden, wenn der Grundstücksbesitzer seiner Verpflichtung nicht rechtzeitig nachkommt.

»» Unsere Gemeindemitarbeiter sind fachlich geschult und können Sie beraten, welche Abstände einzuhalten sind und in welchem Ausmaß der Heckenschnitt nötig ist. Sie arbeiten auf der Grundlage von Gesetzen und dürfen keine gut gemeinten Ratschläge von Ihnen annehmen.

»» Die Gemeindemitarbeiter kontrollieren die freie Sicht auf den Straßenverlauf und auf Verkehrsschilder und schneiden diese frei, falls eine Beeinträchtigung gegeben ist.

»» Die Gemeinde haftet für Schäden und kann privat- und strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden. Die Gemeinde ist für Schäden entlang von Gemeindestraßen versichert.



Was Grundeigentümer tun:

»» Grundeigentümer haben den Baum- und Strauchschnitt entlang Ihrer Grundgrenze selbstständig zu erledigen.

»» Fragen Sie unsere Mitarbeiter um Rat oder informieren Sie sich bei Fachfirmen wie ein fachgerechter Baum- oder Heckenschnitt zu erfolgen hat. Dadurch können Sie auch ökologische Kriterien berücksichtigen.

»» Melden Sie eingewachsene Verkehrsschilder und Stellen, wo Sträucher die Sicht auf den Straßenverlauf beeinträchtigen, um sich oder andere vor Unfällen zu schützen, an marktgemeinde@pas-sail.at oder unter 03179/23300.

»» Auch Sie als Privatpersonen haften im Schadensfall für Bäume und Sträucher auf Ihrem Grundstück, die den öffentlichen Verkehr beeinträchtigen könnten.

Hinweis für Privatwege

Es stehen Ihnen folgende regionale Unternehmen zur Verfügung, die für den privaten Baum- und Heckenschnitt selbst beauftragt werden können.

Fa. Rosenberger

Tel.: 0664 35 02 057

Peter Schinagl

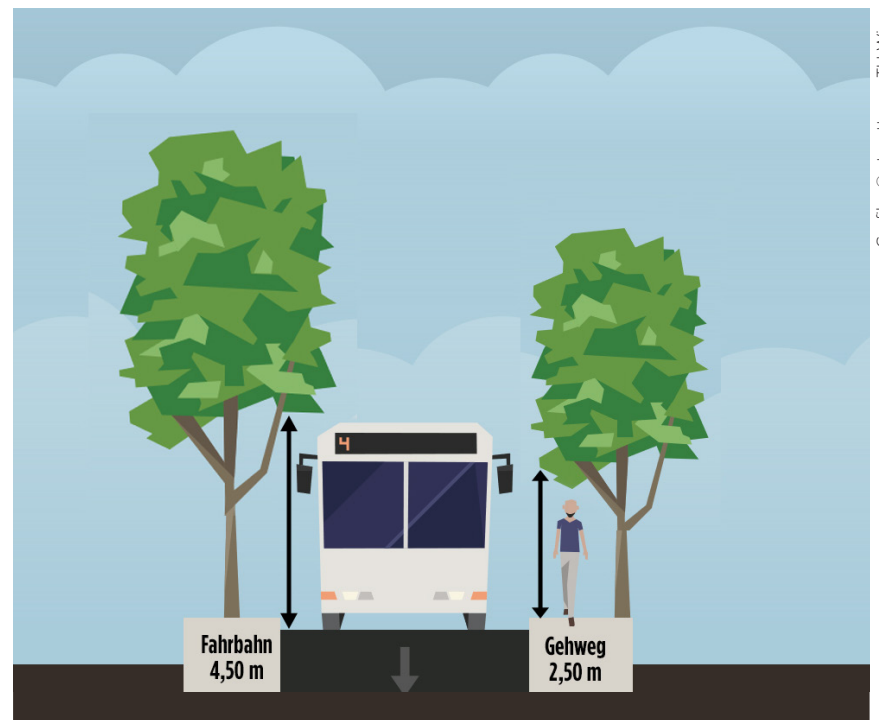
Tel.: 0664 54 56 993

Maschinenring Almenland

Tel.: 059060 65811

Pierer Bau

Tel.: 03179 27 603





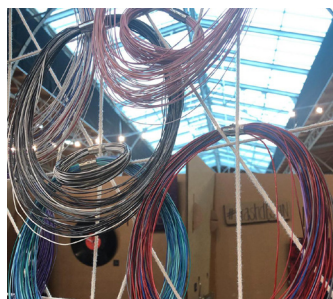
WeFair Messe

14-16.04.2023

Unsere Bürgermeisterin Eva Karrer nahm sich Zeit, um die erstmals in Wien stattfindende WeFair Messe (organisiert vom Verein zur Förderung eines fairen und ökologischen Lebensstils) persönlich zu besuchen. Von Ausstellerbetrieben über Vorträgen bis Quizfragen zu den unterschiedlichsten Schwerpunkten fand sich viel Wissenswertes und Interessantes über Nachhaltigkeit und Fairness rund um die Produkte.



Zum Beispiel Halsketten hergestellt aus Kabeln technischer Geräte.



www.heisthandmade.com

Taschen und Accessoires aus Apfelleder. Ein steirisches Unternehmen mit Sitz in Graz.



Buchtipps

der Bürgermeisterin

Die Bücherei Passail freute sich über die Präsentation des neuesten Buches von ORF Korrespondenten **Christian Wehrschütz**, die im absolut vollen Saal des Begegnungszentrums stattfand. Zu Beginn betonte Wehrschütz seine Verbundenheit mit der Region des Passailer Kessels seit seiner Jugend. Aus diesem Grund bereite es ihm eine besondere Freude, so Wehrschütz, auch

hier sein neuestes Buch zu präsentieren. Im Vorwort erläutert er, dass es um die Geschichten hinter den Geschichten gehe. In anekdotisch angelegten Kapiteln gewährt er seinen LeserInnen Einblick in Erlebtes, das sich über mehr als 20 Jahre seiner Tätigkeit als Korrespondent am Balkan und in der Ukraine erstreckt. Abschließend signierte er gerne auf Wunsch die erworbenen Bücher.

Auszuborgen in der **öffentlichen Bücherei Passail**.



Immer auf dem **neuesten Stand** - Aktuelles des FNW unter www.frauenetzwerk-passail.at



Wenn alles zu viel wird

Mit jemandem darüber reden...

Bei **Gesund aus der Krise** können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im **Alter von 0 bis 21 Jahre** kostenlose psychologische und psychotherapeutische Hilfe in Form von 15 Behandlungseinheiten erhalten. Du kannst dich online mit dem Formular anmelden oder telefonisch unter 0800 800 122. Mehr Infos findest du auf www.jugendportal.at/wiegehtesdir

Freiwilliges Umweltjahr

Info unter www.fuj.at

Das Programm bietet jungen Erwachsenen ab 18 Jahren die Möglichkeit Erfahrungen im Tier-, Umwelt- und Klimaschutz zu sammeln. Die sechs- bis zwölf-monatigen Einsätze können in mehr als 90 gemeinnützigen Organisationen absolviert werden. Bereits seit 2013 können wehrdienstpflichtige junge Männer das Freiwillige Umweltjahr auch als Zivildienstersatz absolvieren.

veranstaltungstipp

02.07., Abenteuerwanderung mit Kindern
Wanderung mit dem Alpenverein Passail
Mehr Infos unter 03179/27129

13.08., Kinderfest
ESV Haufenreith bei der Eisbahn ab 11.30 Uhr

15.08., Gartenfest mit Livemusik beim GH Schober ab 11.00 Uhr

06.09., Oma-Opa-Enkerl-Tag in der öffentlichen Bücherei Passail in der Zeit von 16.00-18.00 Uhr

Anregungen, Lob, konstruktive Kritik richtig einbringen

Sowohl in der Verwaltung als auch in der Politik sind Anregungen, Lob und jede Form von konstruktiver Kritik ein willkommenes und begrüßenswertes Instrument, um dazuzulernen, besser zu werden und das Service für unsere Bürger*innen zu verbessern.

Die Aufgaben einer Gemeinde sind sehr vielfältig, breit gestreut und wir erfüllen sie nach bestem Wissen und Gewissen für unsere Bürger*innen.

Dabei sind wir stets darum bemüht, immer das Wohl unserer Bürger*innen im Auge zu behalten. Was für uns gleichwohl Auftrag und Anliegen ist, ALLE MENSCHEN GLEICH UND FAIR und im Rahmen der vorgegebenen Gesetze zu behandeln. Das bedeutet in weiterer Folge, dass die Arbeit der Gemeinde stets auf das GEMEINwohl abzielen muss und somit Wünsche und Interessen von Einzelnen möglicherweise manchmal zurückstehen müssen.

Sämtliche, sowohl gesetzlich vorgegebene als auch freiwillige (z.B. Schulbus, Winterdienst usw.) Aufgaben werden gewissenhaft erledigt.

Wir sind um die Anliegen unserer Gemeindeglieder*innen in allen Ortsteilen gleichermaßen bemüht. **Leider haben sich in den letzten Monaten Vorfälle gehäuft, in de-**

nen einzelne Gemeindeglieder*innen angepöbelt, beschimpft, zu Hause aufgesucht, sogar untergriffig bedroht (!) und somit psychisch und persönlich unter Druck gesetzt wurden! Wortwörtliche Beispiele: „Dann hob i di beim Krawattl“ ist noch harmlos zu dieser Begrüßung auf einer Baustelle: „Gut, dass du da bist, dann erschieß ich dich gleich...“

Dies ist aus Sicht der Gemeinde als Arbeitgeber nicht zu akzeptieren - wir wollen und werden unsere Mitarbeiter*innen vor solchen Entwicklungen schützen und haben daher beschlossen, das Beschwerdemanagement neu zu organisieren und klare Prozesse zur Abarbeitung der Bürger*innenanliegen zu definieren.

Deshalb wurde von der Gemeindeführung festgelegt, dass Beschwerden künftig ausnahmslos schriftlich einzubringen sind.




Jedes dieser Schreiben wird nach Besprechung mit den zuständigen Sachbearbeitern im entsprechenden Gemeindegremium (Abteilungsleiter, Amtsleitung, Gemeindevorstand oder Gemeinderat) behandelt, schriftlich beantwortet, an Sie retourniert und in der Gemeinde archiviert. Mit dieser Vorgangsweise wollen wir einerseits die Gemeindeglieder*innen schützen und andererseits die Beschwerden, Anregungen, Rückmeldungen bzw. konstruktive Kritik dazu nutzen, dass



sich die Gemeinde als Institution stetig verbessert. Demnach laden wir Sie sehr herzlich ein, die Möglichkeit des Beschwerde-

managements zu verwenden und damit Ihren Teil dazu beizutragen, dass problematische Themen aufgeklärt werden.

HINWEISE:

1. Anonyme Beschwerden werden nicht behandelt! 
2. Drohungen gegenüber unserer Mitarbeiter*innen werden angezeigt und strafrechtlich verfolgt. 
3. Ein gutes Benehmen gehört zu einem friedvollen Zusammenleben in einer Gemeinde 

Telefonische Kontaktaufnahme mit der Gemeinde:

- 1) 03179/23300 zu den Amtszeiten
- 2) 03179/23300-99 Störungstelefon außerhalb der Amtszeiten (z.B. Wasserrohrbruch)

Wir wollen nicht, dass Sie unsere Gemeindebediensteten am Handy anrufen oder zuhause aufsuchen!

Diese Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung, um mit der Gemeinde in Kontakt zu treten:



Hinweise, Anregungen und konstruktive Kritik:
per Mail an:
marktgemeinde@passail.at

oder

in unserem Briefkasten neben der Rathaustür

oder

Kontaktformular unter
www.passail.at/de/kontakt/anfrage/

Beschwerden
per Mail an:
beschwerde@passail.at

oder

persönliche Abgabe des Schreibens im Rathaus bei der Amtsleitung

per Post an:
Marktgemeinde Passail
Markt 1, 8162 Passail

Wie sieht es mit Ihrer Zufriedenheit aus?

Laut einer Gemeindebundumfrage 2022 (www.gemeindebund.at) zeigt es sich, dass sich die Stimmung in den Gemeinden spürbar verbessert hat. Die Umfrage meint,

»» dass der Zusammenhalt gewachsen ist.

»» dass der Umgang der Menschen untereinander rauer geworden ist.

»» dass 70% mit den Leistungen der Gemeinden zufrieden sind.

Die Leistungen der Gemeinden sind vielfältig:

»» **Verwaltung:** Bürgerservice, Behörde für Rechtssicherheit (Bauamt)

»» **Verwaltung (Außendienst):** Straßenbau- und -erhaltung, Winterdienst, Müll, Wasser, Kanal, Gebäudetechnik uvm.

»» **Gebäudeverwaltung:** Rund 30 Gemeindegebäude sind zu verwalten und erhalten.

»» **Betreuungseinrichtungen:** Kinderkrippe, 3 Kindergärten, 3 Volksschulen, 1 Mittelschule, 1 Musikschule, 1 Nachmittagbetreuung, 1 Seniorenheim, 1 Tagesbetreuungsstätte für Senioren

Dieses vielfältige Leistungsangebot wird mit mehr als 100 Mitarbeitern (Gemeindebedienstete und Fremdpersonal) bereitgestellt.

Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bereits in den Ruhestand

gegangen oder gehen in den nächsten Jahren. Wie überall ist es auch für die Gemeinden eine Herausforderung, geeignetes Personal zu finden und zu halten.

Künftige Möglichkeiten:

»» Auslagerung von Leistungen an regionale Betriebe

»» Leistungen und Service einschränken

»» Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung ■

Sie möchten täglich einen Beitrag dazu leisten, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen?

Unter www.passail.at/jobs/ oder www.passail.at/de/schaukasten-online/ finden Sie offene Jobangebote!



KlimaTicket Steiermark

Im Asylquartier (Markt 8) liegt ein Klimaticket auf, welches sich jeder Gemeindebürger bei Bedarf ausborgen kann. Bitte rechtzeitig voranmelden!

Jagdпachtvergabe

Für die Periode 1.4.2025 bis 31.3.2028 wurden die Beschlüsse für die Jagdpachtvergabe gefasst. Folgende Pachtvorschläge sind bei der Markt-gemeinde Passail eingelangt:

KG Passail	1 gültiger Pächtervorschlag
KG Tober	1 gültiger Pächtervorschlag und 1 ungültiger
KG Hohenau	1 gültiger Pächtervorschlag
KG Krammersdorf	1 gültiger Pächtervorschlag
KG Haufenreith	1 gültiger Pächtervorschlag

Vom Gemeinderat wurde die Jagdpachtvergabe entsprechend den eingebrachten Pächtervorschlägen beschlossen:

KG Passail:	Jagdgesellschaft Passail-Tober,
KG Tober:	Jagdgesellschaft Tober,
KG Hohenau:	Jagdgesellschaft KG Hohenau 25-28,
KG Haufenreith:	Jagdgesellschaft Haufenreith,
KG Kramersdorf:	Jagdverein Krammersdorf

Sämtliche Unterlagen werden nun an die Bezirkshauptmannschaft Weiz zur weiteren Bearbeitung übermittelt!

Jagdпacht auszahlung 2023



Der Auflageentwurf über die Auszahlung der Jagdpacht wurde öffentlich kundgemacht und 4 Wochen im Gemeindeamt aufgelegt. Die Auszahlung des Jagdpachteuro kann noch bis 10.08.2023 beantragt werden. Alle bereits beantragten er-

hielten die Auszahlung bereits mit der 2. Quartalsvorschriftung 2023. Jagdpachtzahlungen, welche von den jeweiligen Grundeigentümern nicht bis zum o.g. Termin beantragt werden, verfallen zugunsten der Markt-gemeinde Passail. ■

Pflegeheim Kamillus soll Bezirkspflegeheim werden



Derzeit ist der Betrieb des Pflegeheims Kamillus in Passail wie folgt strukturiert:

Gebäude:	Eigentümer Markt-gemeinde Passail
Betreiber:	Pflegeverein Kamillus (Obfrau Bgm. Mag. Eva Karrer u. Gemeinderäte)
Pflege:	Die Pflegeleistung bzw. sämtliches Personal ist über den SMP - Sozialmedizinischen Pflegedienst Graz zugekauft.

Das Land Stmk. empfiehlt schon seit längerem einen Ausstieg aus dieser Struktur, insbesondere der Verein ist aufzulösen, da der Vereinsvorstand mit seinem Privatvermögen haftet. Auch für die Gemeinde als Gebäude-eigentümer ist das noch aushaftende Wohnbau-

darlehen (ca. 5 Mio) eine finanzielle Herausforderung.

Daher wird seit längerem verhandelt, dass unser Pflegeheim Kamillus in den Pflegeverband Weiz eingegliedert wird und ein Bezirkspflegeheim wird. Dies wird par-

teibergreifend sowohl vom Landeshauptmann Drexler als auch von seinem LH-Stellvertreter Lang befürwortet und mit aller Kraft unterstützt. Mit der Eingliederung in den Verband würden viele positive Effekte entstehen, sodass unser Pflegeheimstandort in Passail für die Zukunft abgesichert wäre. Die Absichtserklärung für die Verhandlungen mit dem Pflegeverband Weiz wurde mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossen.

Mitarbeiter*innen für das Pflegeheim Kamillus gesucht!

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir weiterhin so verlässliche Mitarbeiter*innen finden, die wie bisher liebevoll die Pflege in unserem kleinen, feinen und familiär geführten Pflegeheim Kamillus in Passail übernehmen. Wenn wir genügend Personal haben, können alle Betten belegt werden. ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Aktuelles Foto vom Gemeinderat Passail



Ehrennadel der Marktgemeinde Passail für E-HBI Franz Greimel

Auf Antrag der FF Passail wurde Franz Greimel die Ehrennadel in Silber verliehen.

Die Verleihung fand in würdigem Rahmen beim Frühschoppen der FF Passail am 21. Mai 2023 statt. Landeshauptmann Christopher Drexler wirkte spontan an der Zeremonie mit.



Zivilschutz:

››› 1993 bis 2016:
Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Passail

Vereinsgemeinschaft:

››› 1993 bis 2018:
Obmann der Vereinsgemeinschaft

ÖKB Passail:

››› 1980 bis dato:
Mitglied, davon 5 Jahre als Beirat

FF Passail seit 1974:

- ››› 1986 bis dato:
Wehrausschuss
- ››› 1993 bis 2012: OBI
- ››› 2012 bis 2022: HBI
- ››› 2022 bis dato:
E-HBI und Seniorenbeauftragter



Spontan übernimmt der anwesende Landeshauptmann die Überreichung der Ehrennadel

Photovoltaikanlagen im Steiermärkischen Baugesetz

Bauverfahrensunterscheidung - PV-Anlagen:

- max. 400 m² und max. 3,50 m Höhe (§ 21 Stmk. BauG)
- max. 400 m² und mehr als 3,50 m Höhe (§ 20 Stmk. BauG)
- über 400 m² (§ 19 Stmk. BauG)

§ 21 Stmk. Baugesetz: PV-Anlage mit max. 400 m² und max. 3,50 m Höhe Meldepflichtige Vorhaben

Laut § 21 Stmk. BauG sind Solar- und Photovoltaikanlagen bis zu einer Brutto-Fläche von insgesamt nicht mehr als 400 m²; dabei dürfen Anlagen und ihre Teile eine Höhe von 3,50 m nicht überschrei-

ten, der Baubehörde nur zu melden.

Photovoltaikanlagen sind in erster Linie auf dem Dach anzubringen. (Siehe Aufstellungsort der PV-Anlage unten)

Meldepflichtige Vorhaben sind vor ihrer Ausführung der Gemeinde schriftlich mitzuteilen.

§ 20 Stmk. Baugesetz: PV-Anlage mit max.

400 m² und mehr als 3,50 m Höhe Baubewilligungspflichtige Vorhaben im vereinfachten Verfahren

Laut § 20 Stmk. BauG sind Solar- und Photovoltaikanlagen bis zu einer Brutto-Fläche von insgesamt nicht mehr als 400 m² und einer Höhe von über 3,50 m bewilligungspflichtig im vereinfachten Verfahren. Die Erteilung der Baubewilligung ist bei der Behörde schriftlich zu beantragen.

§ 19 Stmk. Baugesetz: PV-Anlage mit über 400 m² Baubewilligungspflichtige Vorhaben

Laut § 19 Stmk. BauG sind Solar- und Photovoltaikanlagen mit einer Brutto-Fläche von insgesamt mehr als 400 m² von der Behörde zu bewilligen. Hierbei ist eine Bauverhandlung vor Ort nötig. Die Erteilung der Baubewilligung ist bei der Behörde schriftlich zu beantragen.



Copyright © Surenergy

Aus dem Passailer Gemeinderat:

Aufstellungsort der PV-Anlage im Gemeindegebiet Passail

Betreffend Aufstellungsort der PV-Anlage fasste der Gemeinderat in der Sitzung vom 03.11.2022 folgenden Grundsatzbeschluss: PV- und Solaranlagen sind am Dach

zu montieren! Ausnahmeaufstellung als Freiflächenanlage, wenn:

- Dachflächen schon genutzt werden UND
- kein Widerspruch mit dem Straßen-, Orts- und Landschaftsbild besteht.

Bei einer Meldung nach § 21 Stmk. BauG ist in erster Linie das Dach zu nutzen. **NUR wenn ein bautechnischer Nachweis erbracht wird, dass eine Montage am Dach nicht möglich ist (Schneelast, Winddruck,...) oder ein Nachweis über unwirt-**

schaftliche Aufwendungen vorliegt, wird eine Individualprüfung mit dem Ortsraumplaner durchgeführt. Die dabei entstandenen Kosten sind vom Antragsteller zu tragen.



Fragen an das Bauamt in Bezug auf PV-Anlagen:



Warum muss ich die Behörde über die Errichtung meiner PV-Anlage informieren?

Wie vorab bereits informiert, ergibt sich aus dem Stmk. Baugesetz mindestens eine Meldepflicht für PV-Anlagen. Unter Umständen könnte die Anlage sogar unter die Bewilligungspflicht fallen und wäre somit eine Baubewilligung nötig. Andernfalls hätte man eine illegale bauliche Anlage. Eine rechtliche Beurteilung kann aber immer erst bei Bekanntgabe des Bauvorhabens stattfinden. Die Baubehörde hat dann die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zu prüfen, sowie auch die Einhaltung des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates.

Gerade PV-Anlagen haben großen Einfluss auf das Straßen-, Orts- und Landschaftsbild. Und die Marktgemeinde Passail befindet sich größtenteils im Landschaftsschutzgebiet LS 41, das sind Gebiete des Almenlandes, der Fischbacher Alpen und des Grazer Berglandes, teils auch im Naturpark Almenland und gänzlich im Geltungsbereich der Alpenkonvention. Daher kann es in Einzelfällen auch notwendig sein, dass andere Behörden miteinzubinden sind, wie etwa die Naturschutzbehörde. Freiflächenanlagen, welche in der Flächenwidmung „Freiland“ und im Landschaftsschutzgebiet geplant sind, benötigen unabhängig von ihrer Größe eine naturschutzrechtliche Bewilligung von der Bezirkshauptmannschaft. Der erste Weg ist aber zur Baubehörde, da die baurechtliche Entscheidung eine Vorfrage bzw. Bestandteil des Ansuchens

bei der Naturschutzbehörde (BH Weiz) darstellt. Die Prüfung jeder geplanten PV-Anlage kann deshalb immer nur eine Einzelfallentscheidung sein und lässt sich keinesfalls einfach auf andere geplante Anlagen übertragen. Das macht die Prüfungen so aufwendig und zeitintensiv.

Warum durfte mein Nachbar eine PV-Freiflächenanlage hinstellen und ich nicht?

Es kann vorkommen, dass ein Nachbar die vorgegebenen gesetzlichen Kriterien erfüllt, welche Sie womöglich nicht erfüllen. Das geht von der fehlenden Bestätigung, wonach die Anlage nicht am Dach montiert werden kann oder die Dachflächen bereits verbaut sind, bis über eine negative Beurteilung des Raumplaners, dass es hinsichtlich des Straßen-, Orts- und Landschaftsbildes nicht geht.

Warum sollte ich die Baubehörde dann überhaupt erst informieren, wenn ich vll. eine Ablehnung bekomme?

Wenn der Baubehörde eine nicht ordnungsgemäß gemeldete oder bewilligte PV-Anlage zur Kenntnis gelangt, dann hat diese ein Baupolizeiliches Verfahren einzuleiten.

Es wird eine Baupolizeiliche Überprüfung vor Ort geben und anschließend ein Beseitigungsauftrag erteilt. Dieser Bescheid enthält eine Frist, bis wann die PV-Anlage zu entfernen ist. Während aufrechter Frist, ist es möglich, eine nachträgliche Meldung bzw. ein Ansuchen um nachträgliche Baubewilligung zu stellen. Dadurch wird die

Beseitigungsfrist bis zur Behördenentscheidung gehemmt. Sollte die Entscheidung positiv ausfallen, dann hat sich die Beseitigung damit erledigt. Fällt diese allerdings negativ aus, weil eine Aufstellung ebendort aus unterschiedlichen rechtlichen Erwägungen nicht möglich ist, dann läuft die Frist weiter. Bei Fristablauf muss die PV-Anlage dann entfernt worden sein. Andernfalls ist die Behörde gezwungen die Vollstreckung des Bescheides an die Bezirkshauptmannschaft Weiz weiterzugeben.

Um sich diesen Aufwand und vor allem unnötige Kosten zu ersparen, sollte immer der erste Weg zur Gemeinde führen, sobald man an die Aufstellung einer PV-Anlage denkt. Nur dann hat man auch Rechtssicherheit.

Was bedeutet Rechtssicherheit in diesem Zusammenhang?

Sobald man eine ordnungsgemäße Meldung gemacht und darüber eine Bestätigung der Gemeinde erhalten hat bzw. ein Ansuchen gestellt hat und eine Baubewilligung erteilt worden ist, kann man von Rechtssicherheit sprechen.

In diesem Fall wurde die Mitteilung bzw. das Ansuchen rechtlich geprüft und standen keine rechtlichen Bestimmungen entgegen.

Das geplante Bauvorhaben wurde somit positiv beurteilt und darf umgesetzt werden.

Warum braucht man überhaupt ein Baugesetz?

Gesetze sind Vorgaben, an welche sich jeder innerhalb dessen Geltungsbereiches, verbindlich

zu halten hat. Warum darf ich etwas nicht machen? Zum einen will der Gesetzgeber damit den Bauherrn selbst schützen (wäre u.U. einfach zu gefährlich oder technisch nicht möglich), zum anderen auch die jeweiligen Nachbarn.

Gesetze sollen dem Schutz der Menschen dienen.

Das Baugesetz hat Nachbarrechte daher fest verankert und räumt diesen auch große Bedeutung im gesamten Bauverfahren ein.

Somit hat das Gesetz eine wichtige Schutzfunktion zu erfüllen. Eine andere wichtige Funktion ist noch, dass es damit verbindliche Vorgaben gibt, welche für die Befolgung des Gleichheitsgrundsatzes nötig sind. ■

Tipp: Energiegemeinschaft

Sie möchten eine Energiegemeinschaft gründen?

www.energiegemeinschaften.gv.at

Auskünfte und Hilfe bei der Gründung erhalten Sie bei der KEM.



Kontakt:

Mag. Martin Auer
Tel. +43(0)664/8514441
martin.auer@almenland.at
www.almenland.at/kem
www.klimaundenergie-modellregionen.at

Die nächsten digitalen Meilensteine in unserer Gemeinde

Unser erstes Glasfaserprojekt geht in den Endspurt. Die ersten Kunden im Glasfasernetz der G31 wurden letztes Jahr in Betrieb genommen. Einige Tiefbau-Arbeiten sind noch zu finalisieren und dann können mit dem Einblasen der letzten Kilometer Glasfaserkabel alle Kunden des ersten Bauabschnittes an das regionale Glasfasernetz der G31 mit ultraschneller Glasfaser angebunden.

Unser Partner, die G31 Glasfaser Bezirk Weiz GmbH konnte im Zuge der Förderung BBA 2030 auch für die Marktgemeinde Passail Förderzusagen gewinnen. Sobald die letzten Detailplanungen unseres Folgeprojekts abgeschlossen sind, können die nächsten Teilabschnitte gebaut und die Kunden angeschlossen werden.

Alle Glasfaser-Interessenten der Marktgemeinde Passail haben die Möglichkeit Ihr Interesse an der Anschließung an unserem regionalen Glasfasernetz bekannt zu geben. Je mehr Interessenten sich für die Breitband-Anbindung interessieren, desto schneller können wir für Ihr Wohngebiet in die Umsetzungsphase gehen.

40 % Anschlussquote

Umsetzung des Projekts

Glasfaser Internet (FTTH)



G31[®]

Initiative
Glasfaser
Bezirk Weiz



Tel: +43 3172 603 3131

E-Mail: glasfaser@g31.at

Anschlussverträge und Interessensbekundungsformulare sowie Infomaterialien liegen bei uns im Gemeindeamt auf, bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Team der G31 Initiative Glasfaser Bezirk Weiz.




INTERESSE AN EINER KARRIERE IM SOZIALBEREICH?

Teilzeit 20 – 25 Wochenstunden

HEIMLEITUNG GESUCHT für das Senioren- und Pflegeheim Kamillus in Passail

Aufgabengebiet:

- Wirtschaftliche, administrative und technische Angelegenheiten
- Kontaktpflege mit Heimbewohner:innen, Angehörigen und externen Partner:innen des Hauses

Darauf können Sie sich freuen:

- Abwechslungsreicher Arbeitsplatz
- Sicherer Job mit unbefristetem Vertrag
- Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Gehalt:

Gemäß SWÖ KV brutto ab mind. EUR 3.335,70 auf Basis Vollzeit (37 Std./Woche).



Hier informieren!




INTERESSE AN EINER KARRIERE IM SOZIALBEREICH?

Voll - oder Teilzeit 20 – 37 Wochenstunden

PFLEGEDIENSTLEITUNG GESUCHT für das Senioren- und Pflegeheim Kamillus in Passail

Aufgaben:

- Sicherstellung einer qualitätsvollen, pflegerischen Betreuung und Versorgung unserer 38 Bewohner:innen
- Personalbezogene Aufgaben für 24 Pflege- und Betreuungspersonen
- Enge Zusammenarbeit mit der Heimleitung

Darauf können Sie sich freuen:

- Abwechslungsreicher Arbeitsplatz
- Sicherer Job mit unbefristetem Vertrag
- Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Gehalt:

Gemäß SWÖ KV brutto ab mind. EUR 3.948,04 (inkl. Zulagen und Aufzahlung) auf Basis Vollzeit (37 Std./Woche).



Hier informieren!

**„Du möchtest täglich deinen Beitrag dazu leisten,
unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen?“**
Nütze jetzt diese Möglichkeit und komm in unser motiviertes Team.



aktuelle Stellenausschreibungen

2/2023

Die GEMEINDE als Arbeitgeber

Passail – Natürlich leben

Leben & Arbeiten mit Qualität

www.passail.at/jobs/

Wir freuen uns auf dich als:

> Musikschullehrer/in für Elementares Musizieren
und Eltern-Kind-Musizieren (m/w/d)

> Raumpfleger/in für die Mittelschule Passail (m/w/d)

> Lehrling Straßenerhaltungsfachmann
Wirtschaftshof der MG Passail (m/w/d)

Wir bieten:

- Freundliches und motiviertes Arbeitsumfeld, gutes Arbeitsklima, Arbeiten auf Augenhöhe
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem vielfältigen Aufgabengebiet
- Hohe Arbeitsplatzsicherheit - auch in Krisenzeiten - bei entsprechendem Engagement
- Verschiedenste Arbeitszeitmodelle (an den jeweiligen Einsatzort bzw. an das Team angepasst)

Die vollständigen Stellenausschreibungen befinden sich auf unserer Website unter www.passail.at/jobs/



Bewerbungen bitte an:

Marktgemeinde Passail, Markt 1, 8162 Passail | 03179 23300
per Mail marktgemeinde@passail.at



oder online

Passail als ausgezeichnetester oststeirischer Lebensort gekürt



Grafendorf, Passail, Pöllau-berg und Pöllau sind die jüngsten Neuzugänge in der 14-köpfigen Familie der „ausgezeichneten oststeirischen Lebensorte“.

Das Qualitätsgütesiegel bescheinigt den engagierten Gemeinden ein exzellentes Angebot bzw. herausragendes Service als Wohn- und Familiengemeinde.

Bereits 10 von 14 beteiligten Gemeinden erfüllen somit die 28 strengen Kriterien des Qualitätsverbundes Lebensregion Oststeiermark. Damit zeigen vor allem kleine und kleinste Gemeinden in

den nördlichen Teilen der Region Jungfamilien ihr Potenzial als Wohnstandort auf.

„Auf dem Weg zum Lebensort muss die Gemeinde neben einer Top-Infrastruktur, ausgezeichneten Serviceangeboten im Bereich Wohnen und Familie auch eine entsprechende Willkommenskultur nachweisen“, fasst Mag.a Daniela Adler, MBA, Geschäftsführerin der Regionalentwicklung Oststeiermark, einige Aspekte der strengen Richtlinien zusammen.

„Servus“ in der Oststeiermark

So unterstützt in den Lebensorten-Gemeinden

etwa ein speziell installiertes Familienservice bei der Suche nach einer passenden Kinderbetreuung oder ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um Freizeit und Jugend. Darüber hinaus erhalten alle Gemeindegänger:innen von ihrem persönlichen Buddy oder Bürgermeister:in eine Willkommensbox mit nützlichen Infos und Aufmerksamkeit der jeweiligen Gemeinde.

Von 0 auf 14 in fünf Jahren

Das Projekt „Lebensregion Oststeiermark“ samt Qualitätssiegel wurde vor fünf Jahren von der

Regionalentwicklung Oststeiermark und 14 Partnergemeinden aus der Taufe gehoben. Vorrangiges Ziel: Die beliebteste Region für junge Familien werden bzw. die Oststeiermark als attraktiven Wohn- und Familienstandort sichtbar machen.

„Das Projekt hat sich als Zugpferd für steigende Bevölkerungszahlen gerade in entlegenen Gemeinden herausgestellt,“ blickt Projektleiterin Claudia Faustmann-Kerschbaumer zufrieden auf die „Babyjahre“. Neben den 10 bereits zertifizierten Gemeinden sollen noch viele weitere folgen.

„Vor allem kleinste Gemeinden können so ihre ganze Vielfalt präsentieren und zeigen, wie lebens- und liebenswert sie sind“, betont LAbg. Bgm. in Silvia Karelly, Vorsitzende der Region den Hauptnutzen auf kommunaler Ebene.

Alle Infos auf www.oststeiermark.at.



Bodenbelagssanierung der Fußballkabinen in Passail



**Kosten:
ca. € 3.900,00**

Passail besucht Arzberg im Fichtelgebirge



Am ersten Juni-Wochenende besuchte eine Abordnung der Marktgemeinde Passail in Begleitung des Musikvereins Arzberg unsere Partnerstadt Arzberg im Fichtelgebirge.

Nach der Ankunft und einem kurzen Ständchen ging es zur Stärkung zum Kirchenwirt. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden alte Bekanntschaften aufgefrischt und viele gute Gespräche geführt.

Am nächsten Tag gab es eine Betriebsführung in der Firma Houdek Arzberg GmbH. Was in Arzberg in der Steiermark der Stollenkäse ist, das sind in Arzberg im Fichtelgebirge die leckeren Wurst-

spezialitäten der Firma Houdek. Die Betriebsleiter führten durch die Produktion und im Anschluss gab es deftige Wurstspezialitäten in der Kantine. Am Abend spielte der Musikverein Arzberg ein Konzert im Freibad. Kioskpächter Vaclav Czech sorgte zudem beim Konzert mit Grillspezialitäten und kühlen Getränken für das leibliche Wohl.

Ein herrliches Konzert und ein musikalischer Hochgenuss bei bestem Wetter im Arzberger Freibad. Vielen lieben Dank dem Musikverein Arzberg unter Leitung von Kapellmeister Herbert Reisinger sowie allen Musikerinnen und Musikern für diesen tollen Auftritt. Die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden ist

stark, und unsere Freundschaft ist vorbildlich, gerade in diesen schwierigen Zeiten.

Am Sonntag hieß es leider schon wieder Abschied nehmen. Vor der Abreise gab es noch einen kleinen Stadtrundgang, bei dem Probleme der Ortskernbelebung bespro-

chen wurden. Vielen Dank für die Gastfreundschaft. Wenn alles gut geht, dann sehen wir uns 2025 zum 100. Jubiläum des Musikvereins Arzberg in Österreich wieder.

Glück auf Arzberg, Glück auf Passail, Glück auf Europa!



Wer sind diese Vandalen in unserer Gemeinde?

In den letzten Wochen kam es in unserer Gemeinde leider wieder vermehrt zu Vandalismus. Viele öffentliche Orte in Zentrumsnähe waren betroffen (Familienpark, Freibad, Eislaufplatz, Sport- und Freizeitzentrum).

Wer hat was gesehen?

Wir möchten die Verursacher gerne mit ein paar Sozialstunden belohnen, darum gibt es für sachdienliche Hinweise einen Passailer Wirtegutschein. Hinweise bitte an die Marktgemeinde Passail oder an die Polizeiinspektion Passail, Anzeige wurde bereits erstattet.



Was bedeutet Vandalismus?

Unter Vandalismus versteht man eigentlich das mutwillige und

vorsätzliche und blinde Zerstören oder Beschädigen von

fremdem Eigentum. Sachbeschädigung ist eine Straftat und ist

ausnahmslos zur Anzeige zu bringen.

„Schwarze Schafe“ verursachen höhere Müllgebühren für alle

Werfen Sie keinen Restmüll in die Gelbe Säcke, das ist Mehraufwand, den die Allgemeinheit zahlen muss.

Seien Sie fair und halten Sie sich an die Regeln!



SO BITTE NICHT!

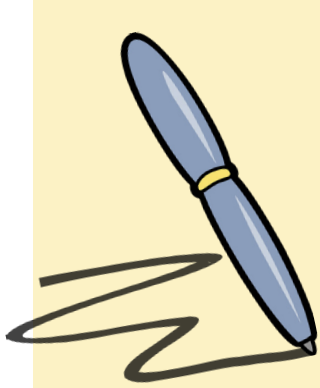
Eimer, Werkzeugkisten, Holzpaletten, Taschen etc. gehören entweder zum Restmüll oder zur Sperrmüllsammlung!



Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger!

Alle Restmüllsäcke und auch Gelbe Säcke sind immer mit Ihrer persönlichen Adresse zu beschriften!

Bitte groß und leserlich mit wasserfestem Stift anschreiben!



(Beispiel siehe rechts!)



Sperrmülltermine weiterhin mit Terminvereinbarung!



Vorteil: kaum Wartezeiten (so wie früher, dass eine Schlange Fahrzeuge bis zur B64 zurück gewartet hat)

Bei Corona wurde das System eingeführt. Da es sich bewährt hat, werden wir es weiterhin beibehalten.

Für einen Termin melden Sie sich bitte unter 03179/23300!

Wichtige Informationen aus dem Bürgerservicebüro:

Hausnummernschilder

Bitte die Hausnummertafeln gut sichtbar (straßenseitig, bei besserer Sichtbarkeit auch am Zaun oder der Garage möglich) anbringen. Gut ersichtliche Hausnummern können den Einsatzkräften im Notfall wichtige Minuten ersparen.



Erinnerung Abholung Taxi-Gutscheine

Einige Jugendliche haben ihre Taxigutscheine noch nicht abgeholt!

Fundamt

Folgende Gegenstände wurden im Gemeindevamt abgegeben und warten auf die Abholung durch ihre Besitzer: Schlüssel, Kleidungsstücke, Brillen, Schmuckstücke, Pannendreieck usw.





AWV ON TOUR vom Abfall zur Ressource!













Der Abfallwirtschaftsverband Weiz geht ON TOUR und zeigt die Wege VOM ABFALL ZUR RESSOURCE!

Unsere Abfälle sind längst nicht mehr NUR Abfälle. Schlagwörter wie Ressourcen, Wertstoffe, Sekundärrohstoffe und nachhaltige Abfallwirtschaft sind uns hinlänglich bekannt. Doch was passiert mit unseren Abfällen, nachdem wir sie in den verschiedenen Abfallbehältern entsorgen? Und – entsorgen wir sie überhaupt RICHTIG?

uns auf den Spuren von Altpapier, Altmetall, Gelbem Sack & Co. und überzeugen Sie sich vor Ort – in den Verwertungsanlagen - was mit unseren Wertstoffen aus dem Abfallbehälter passiert.

Wir laden alle Interessierten ein, Abfallentsorgungsbetriebe mit uns zu besichtigen und Sortieranlagen, Aufbereitungsanlagen und Vorbereitungsschritte zum sinnvollen Recycling vor Ort zu erleben.

Der Abfallwirtschaftsverband Weiz möchte die Wege unseres Abfalls aufzeigen. Begleiten Sie

 2023				
30. März	Münzer Bioindustrie GmbH	8261 Sinabelkirchen	Altspeiseölverwertung	
27. April	Norske Skog Bruck GmbH	8600 Bruck/Mur	Altpapieraufbereitung	
25. Mai	BioErde Kompost GmbH	8224 Kaindorf	Bioabfall/Kompostierung	
29. Juni	Müllex-Umwelt-Säuberung GmbH	8321 St. Margarethen/Raab	Rest- & Sperrmüllsortierung	
25. Juli	Saubermacher AG	8010 Graz	Sortierung Gelber Sack	
24. August	Saubermacher AG	8793 Trofaiach	Elektroaltgeräte & Problemstoffe	
26. Sept.	Re-Use-Herbst Kunstschule KO	8160 Weiz	Wiederverwendung, Upcycling, Re-Use	
19. Okt.	Gaugl Metallhandel GmbH	8224 Tiefenbach bei Kaindorf	Altmetalle	

1. Ausgabe 2023 der AWV Infoseiten (erscheint 2x jährlich)

WIR RÄUMEN MIT ALTEN GERÜCHTEN AUF UND ZEIGEN IHNEN, WIE WICHTIG RICHTIGE ABFALLTRENNUNG IST!

DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS!

TREFFPUNKT: jeweils Park & Ride-Parkplatz Süd in Weiz-Preding



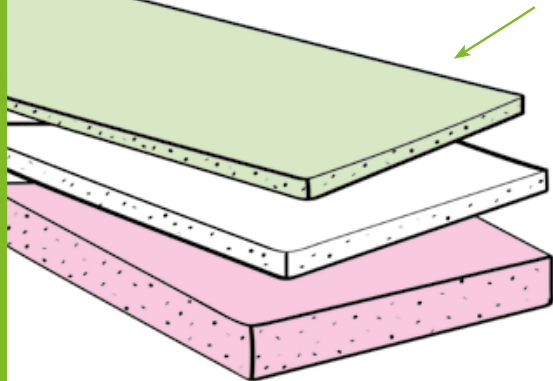
AWV Weiz
Göttelsberg 290/1
8160 Mortantsch
T. 03172 / 410 41-0
office@awv-weiz.at

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website www.awv-weiz.at



AWV ON TOUR

Wichtige Information zur Entsorgung von ...



XPS – Baustyropor

WAS BETRIFFT ES?

XPS-Dämmplatten (Extrudiertes Polystyrol – homogener Schaum, keine „Kügelchen“)

Abschnitte von XPS-Dämmplatten fallen üblicherweise im Zuge von Bautätigkeiten an und zählen daher zu den Baustellenabfällen. Baustellenabfälle müssen nicht im ASZ angenommen werden, da es sich NICHT um Siedlungsabfälle handelt! XPS, welches vor einem bestimmten Datum hergestellt wurde, ist als gefährlicher Abfall einzustufen.

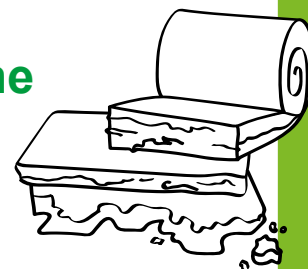
KMF – Künstliche Mineralfasern

WAS BETRIFFT ES?

Glaswolle, Tellwolle, Steinwolle, Mineralwolle im Verbund, Rohrummantelungen aus KMF, Trittschalldämmung aus KMF

Künstliche Mineralfasern (KMF) sind eine Gruppe synthetisch hergestellter anorganischer Fasern, die üblicherweise im Zuge von Bautätigkeiten Anwendung finden und zählen daher zu den Baustellenabfällen. Baustellenabfälle werden nicht im ASZ angenommen, da es sich NICHT um Siedlungsabfälle handelt! KMF, die vor dem Jahr 2002 produziert wurden, stehen unter Verdacht krebserregend zu sein und sind im Sinne des Abfallrechtes als gefährlich einzustufen.

WICHTIG: Unnötiges Zerkleinern der Fasern VERMEIDEN! Gefährliche KMF müssen ebenso wie Asbestzement bereits am Anfallsort (Baustelle) verpackt werden!



Für Privatpersonen gelten daher folgende Entsorgungshinweise:

KEINESFALLS ÜBER REST- oder SPERRMÜLL ENTSORGEN!

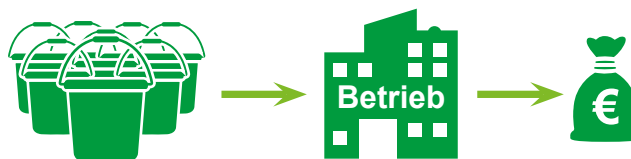
Keine verpflichtende Übernahme im ASZ!

KLEINSTMENGEN (1 Eimer bis max. 20 Liter) können im ASZ kostenlos abgegeben werden



FÜR GRÖßERE MENGEN GILT:

kostenpflichtige Übergabe an einen befugten Entsorgungsbetrieb (z. B. FCC, Haidenbauer, Müllex, Saubermacher)



Impressum

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
 Medieninhaber und Herausgeber: Abfallwirtschaftsverband Weiz • Obmann Robert Reitbauer
 Göttsberg 290/1, 8160 Mortantsch
 T. 03172 / 41 0 41 • Fax: 03172 / 41 0 41-6 • Mail: office@awv-weiz.at
 Gestaltung/Illustration: wurzinger-design.at • Gedruckt auf Recyclingpapier

BAUSTELLENABFÄLLE

Rohre, Dämmplatten, Ziegelschutt, Fliesen, Mörtelreste ...

Entsorgung im ASZ ausschließlich in Kleinmengen!



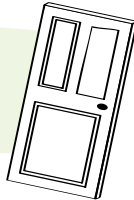
• EPS-Dämmplatten



• Flachglas
• Fensterglas

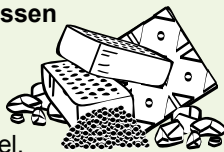
Holz

- Bau- und Abbruchholz
- Türen



Mineralische Baurestmassen

- Gipskarton
- Heraklith
- Beton
- Bauschutt (Fliesen, Ziegel, Keramik, Glasbausteine, etc.)



Gefährlicher Abfall

- Asbestzement (z.B. alte Dachplatten, Fassadentafeln)
- Dämmplatten – XPS
- Alte KMF (künstliche Mineralfasern)



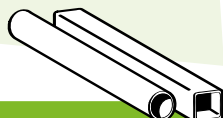
Kunststoffe

- Planen
- Rohre
- Böden



Metalle

- Gitter
- Rohre
- Bleche



... bei all jenen Abfällen, die im Zuge von baulichen Maßnahmen anfallen, spricht man von Baustellenabfällen.

Baustellenabfälle sind KEINE Siedlungsabfälle, daher werden diese NICHT im Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Gemeinde angenommen. Die Marktgemeinde Passail bietet allerdings als Serviceleistung die Übernahme von Kleinmengen im ASZ an. Was ist eine Kleinmenge? 1 Schubkarre



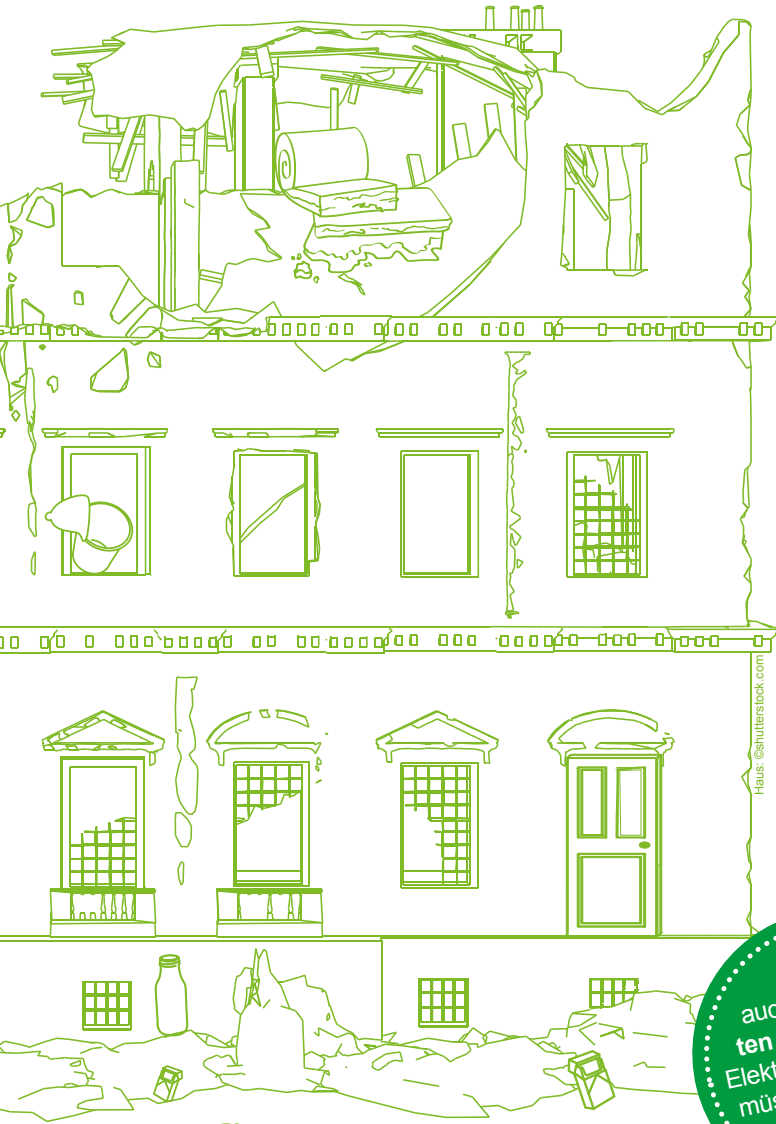
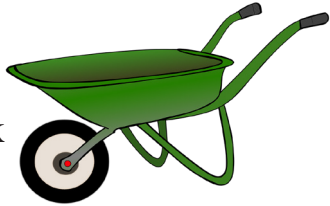
Aus leider aktuellem Anlass müssen wir dringlichst darauf hinweisen, dass das VERBRENNEN / ABHEIZEN von ABFÄLLEN jeglicher Art zu Hause strengstens verboten ist! Zuwiderhandlungen werden angezeigt, die STRAFEN betragen bis zu 3.630 €.

- Bundesluftreinhaltegesetz §3 & §8
- Abfuhrordnung der Gemeinde, §5



Damit Sie als Bauherr wissen, wohin mit Ihren Abfällen, zeigen wir Ihnen hier die Entsorgungsmöglichkeiten der wichtigsten Baustellenabfälle

Kleinmenge
Baustellenabfall = 1x



Entsorgung über die bekannten Haushaltsbehälter bzw. im ASZ (in Kleinmengen).



Verpackungen – nur restentleert



Altpapier: Karton, Zementsäcke, Zigarettschachteln (ohne Plastikhülle)



Gelber Sack: Verpackungsfolien (z.B. von Paletten), Kartuschen, Farbeimer, Verpackungsstyropor (z.B. von Möbeln)



Metallverpackungen: Lackdosen, Getränkedosen, Bierkapseln



Glasverpackungen: Einwegglasflaschen, Konservengläser



TIPP

auch E-Zigaretten zählen zu den Elektroaltgeräten und müssen im ASZ abgegeben werden!

Elektroaltgeräte

- Leuchtstoffröhren
- Akkus & Batterien
- Kabel

ASZ

Tipp: Die Allgemeinheit soll nicht für einzelne Baustellenabfälle bezahlen müssen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf

www.baurestmassen.steiermark.at/
Der steirische Baurestmassen-Leitfaden



Restmüll

- Malerabdeckfolien
- Zigarettenstummel
- Tapetenreste
- Kehricht



Problemstoffe wie z. B.

- Lösemittel (z.B. Waschbenzin)
- Lackreste

ASZ

Altkleider richtig entsorgen

Aus aktuellem Anlass möchten wir auf die richtige Entsorgung von Alttextilien in den im Gemeindegebiet aufgestellten Altkleidercontainern hinweisen.

In letzter Zeit wurde beobachtet, dass immer wieder Restmüll in den Altkleidercontainern entsorgt wurde oder Altkleider lose, also unverpackt, eingeworfen werden oder gar verschmutzte Kleidung. Dadurch entsteht für alle Beteiligten (Abholunternehmen und Gemeinde) ein kostenintensiver Mehraufwand! Diese zusätzlichen Kosten verursachen unnötige Erhöhungen bei den Müllgebühren, die wir uns ersparen könnten.

Um weiterhin eine reibungslose Entsorgung zu gewährleisten und unnötige Kosten zu vermeiden bitten wir folgende Punkte zu beachten:

- Ware unbedingt **in Säcke verpacken und verschließen!**
- Nur **saubere, tragbare** Kleidung
- Nur saubere, tragbare Schuhe, **paarweise zusammengebunden**
- Unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Tisch- und Bettwäsche
- Vorhänge
- **KEIN** Spielzeug, Dekomaterial oder anderer Restmüll!
- **KEINE** Ski- oder Eislaufschuhe, Skater oder Gummistiefel

Sollte ein Alttextilienbehälter überfüllt sein, bitte meldet die Überfüllung an das Marktgemeindeamt Passail!

Vielen Dank für Eure Mithilfe!

Ein echter **Steirer** gehört in den Sack!

Der neue Sammelsack für Alttextilien



Meldung bitte wie auf Seite 9 beschrieben!

E-Zigaretten richtig entsorgen

Es steckt bereits im Namen: mit „E“-Zigarette ist eine elektrisch betriebene Verdampferinheit gemeint.

Im Gegensatz zur herkömmlichen Zigarette, bei der eine glimmende Verbrennung von Tabak oder anderen Pflanzenteilen stattfindet, wird bei der E-Zigarette eine Flüssigkeit, das Liquid, erhitzt und vernebelt. Für diese Funktionsweise ist in jedem Fall eine Batterie

bzw. ein Akku notwendig. Sobald ein Gerät Strom benötigt, egal ob aus der Steckdose oder aus Batterie oder Akku, ist es ein Elektrogerät. Beschädigte oder nicht mehr benötigte Elektrogeräte, vor allem mit fest verbauten Akkus, müssen als Elektroaltgerät im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden – in diesem Fall auch E-Zigaretten. Als zusätzliches Service gibt es auch die Möglichkeit, alte

E-Zigaretten in der Trafik zu entsorgen, dort werden Entsorgungsboxen bereit gestellt.

Werden Elektrogeräte mit Batterien oder Akkus fälschlicherweise im Restmüll entsorgt, kann es im Zuge der Entsorgung im Pressmüllfahrzeug zu Beschädigungen an den Batterien / Akkus kommen. Sind diese einmal beschädigt, kann es zu Bränden in Fahrzeugen und/oder Verwertungs-

anlagen kommen – wie es leider schon öfter der Fall war!

Daher gilt: E-Zigaretten sind Elektrogeräte und müssen als Elektroaltgerät im Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde entsorgt oder in der Trafik zurückgegeben werden!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Gut 50 freiwillige Helfer unterstützen die Müllsammlung



Der Frühjahrsputz-Aktionstag unserer Gemeinde wurde heuer mit Treffpunkt beim GH Bachwirt von den Vereinen und der Bevölkerung großartig unterstützt.



Großes Dankeschön an die freiwilligen Helfer*innen die einen Vormittag ihrer Freizeit für ein sauberes Passail zur Verfügung gestellt haben.

Neues vom Freizeitsee Passail

Am See wurde die Dacheindeckung der Gerätehütte sowie der Zaun erneuert. Weiters wurden neue Terrassenstühle angekauft.



Kosten:
ca. € 4.000,00



Kosten:
ca. € 3.200,00



Projektbericht Schaubergwerk- und Heimatmuseum Arzberg

BEAMER-Anlage für Videovorführung NEU

Im Videoraum des Schaubergwerk- und Heimatmuseum Arzberg wurde die seit dem Jahre 2002 bestehende Beamer-Anlage erneuert. Über diese Anlage wird ein „neue bearbeiteter Film“ über die Bergbaugeschichte und Lagerstättenfindung abgespielt. Dieser Film dient als Vorinformation für die Besucher vor Beginn der Führungen.

Informationsbildschirm in der Anfahrsstube

In der Anfahrsstube des Schaubergwerk-u. Heimatmuseum Arzberg wurde ein Fernsehbildschirm samt DVD-Player installiert,

auf dem die Besucher/innen mit Filmen und Dia-Shows interessante Informationen zum Schaubergwerk bekommen. Außerdem kann die Anlage auch bei Veranstaltungen zum Abspielen von Vorträgen und Videos genutzt werden.

Hörstationen im Museum (Audioplayer mit Kopfhörer)

Im mehrfach mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichneten Arzberger Heimatmuseum wurden 2 Hörstationen errichtet, bei denen interessierte Besucher per Knopfdruck über Kopfhörer jeweils 5 verschiedene Informationen, Lieder, Mundartsprüche, Sagen

und kurze Geschichten sowie Musikstücke anhören können. Außerdem verfügen die beiden Tonanlagen auch über Lautsprecher, sodass man die insgesamt 10 verschiedenen Audiofiles auch für ein größeres Publikum abspielen kann. Die Inhalte der Aufnahmen beziehen sich alle auf unsere Region und erweitern die Präsentationsmöglichkeiten des Museums um eine Dimension. So lernen die Besucher/innen das Leben unserer Vorfahren noch intensiver kennen. Die Hörstationen sind eine zusätzliche Attraktion für die Museumsbesucher und wurden bereits sehr gut angenommen.

Appell an Hundebesitzer



Freilaufende Hunde

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen eingezäunt sind.

Spazierwege

Hundekot muss vom Tierhalter entfernt werden. Auch auf nicht asphaltierten Spazier- und Wanderwegen (Wiesen- oder Schotterwege). Hundehalter*innen haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche nicht verunreinigt werden. Dies gilt auch für das „Markieren“ an Gebäuden und andern Bauwerken.

Hundeanmeldung

Hundehalterinnen/-halter sind verpflichtet, das Tier innerhalb von 4 Wochen bei der Gemeinde anzumelden und die entsprechende Hundeabgabe zu bezahlen.

Wer die Anmeldung ignoriert, riskiert empfindliche Strafen in der Höhe von bis zu € 2000.

Bergmannsgespräch im Stollen

Im Schaustollen wurde ebenfalls eine Hörstation installiert. Am Arzbergschacht kann man ein Bergmannsgespräch mit akustischer Untermalung durch diverse Arbeitsgeräusche und eine Sprengsimulation hören. So können die Besucher/innen sozusagen „live“ am historischen A b b a u g e s c h e h e n teilnehmen und gewinnen damit viel intensivere Eindrücke als das mit bloßem Erzählen durch den Stollenführer bzw. die Stollenführerin möglich wäre.

Elektronische Infotafel am Marktplatz

Am Passailer Hauptplatz wurde an zentraler Stelle das ehemalige „Wetterhäuschen“ zu einer Multi-Information-Stelle umgestaltet. Eine Seite davon wird für Werbung und Information zum Schaubergwerk Arzberg genutzt. Über einen Bildschirm können so einer breiten Öffentlichkeit mit Filmen und anderen Einblendungen laufend interessante und topaktuelle Infos zum Schaustollen sowie zum Heimatmuseum gegeben werden. Die Info-Tafel ist täglich von 5 - 22 Uhr aktiviert und erfreut sich regen Zuspruchs.

Alle diese Neuerungen tragen wesentlich zur Attraktivierung des Schaubergwerk- u. Heimatmuseum Arzberg bei. Der Besucher hat hier die Möglichkeit zu einer Vielzahl von Informationen zu gelangen. Arbeiten, wie z. B. die Neugestaltung des Filmes für den Videoraum und Diashows für den Fernseh Bildschirm und das Besprechen der Audioanlagen wurden ehrenamtlich von Mitgliedern des Knappenvereins Arzberg durchgeführt.

Die Marktgemeinde Passail hat dem Verein dafür seinen Dank ausgesprochen.



Revitalisierung - Kleine Kapelle in Hart

„Oh liebes Kind, wo gehst du hin, gedenk, dass ich deine Mutter bin. Wenn du mich willst lieben herzlichlich, so bleibe stehen und grüße mich.“

Dies ist die Inschrift unserer kleinen Kapelle in Hart, welche ca. 1920 errichtet wurde und seitdem von der Dorfgemeinschaft Hart gepflegt wurde. Nun standen umfassende Sanierungsarbeiten an, die in Kooperation zwischen der Marktgemeinde Passail (Materialkosten) und der Dorfgemeinschaft Hart (Arbeitsleistung) umgesetzt wurde. Die Marktgemeinde Passail hat die Materialkosten übernommen, weil die kleine Kapelle auf Gemeindegrund steht (öffentliches Gut) und somit für die Öffentlichkeit frei zugänglich ist. Die Dorf-



gemeinschaft selbst hat unzählige Arbeitsstunden geleistet, wofür wir an dieser Stelle herzlich Danke sagen.

Zusätzlich hat die Marktgemeinde Passail eine Förderzusicherung vom Land Steiermark in Höhe von 2.500 Euro erwirken können.



Die kleine Kapelle wird für kirchliche Veranstaltungen wie z.B. Maianacht, Speisensegnungen usw. genutzt und trägt wesentlich zur Gemeinschaftsförderung im Dorf bei.

Ein großes Dankeschön verdient Pfarrgemeinderätin Maria Harrer, die sich die Revitalisierung

der Kleinen Kapelle im Hart zur Herzensangelegenheit erklärt hat und mit viel Einsatz und Überzeugungskraft wesentlich dazu beigetragen hat, dass hier nun wieder eine für alle zugängliche liebevoll restaurierte Kapelle steht.

Kleines „Makeover“ für den Kindergarten Hohenau

Im Kindergarten Hohenau wurde der Parkettboden neu geschliffen und die Sesselleisten neu verlegt.

Die Kosten für die Sesselleisten wurde von Preissler Petra (Inh. der Raumausstatter Preisler) übernommen.

Ein großes Dankeschön auf diesem Wege liebe Petra für deine Großzügigkeit!



Kosten: ca. € 3.000,00

Abstimmungsmonitoring vom EU-Parlament



Wussten Sie, dass Sie das Abstimmungsverhalten der österreichischen Mandatäre im EU-Parlament online verfolgen können?

Zu finden auf: www.oegfe.at/abstimmungsmonitoring/

ABSTIMMUNGSVERHALTEN DER ÖSTERREICHISCHEN EU-ABGEORDNETEN (Plenartagung, 08.-11. Mai 2023)

EU-Fraktionen	Ö.-Parteien	Österreichische Gesellschaft für Europapolitik	EVP Volkspartei, Christdemokraten	S&D Progressive Allianz der Sozialdemokraten	ID Identity and Democracy	Grüne EFA	Renew Europe
EVP S&D ID Grüne/EFA Renew Europe	ÖVP SPÖ FPÖ Grüne Neos	JA ENTHALTEN NEIN ABWESEND VORSITZ	BERNHUBER KARRAS MANDL SIGARTZ SCHEIDTFAUER THALER WINZIG	BELOWSKI HEIDE REGNER SCHIEDER SIDL	HALDER MAYER VITAMSKY	VANNA WATZ WIENER	CAMON
Parlament fordert Senkung von Methanemissionen im Energiesektor Legislative Entschließung (OGV, erste Lesung)		JA = 499 NEIN = 73 ENTHALTEN = 55	J J J J J A J	J J J J A	N N N	J J J	J
Gewalt gegen Frauen: Ratifizierung der Istanbul Konvention Legislative Entschließung (Zustimmungsverfahren)		JA = 472 NEIN = 62 ENTHALTEN = 73	J J J J J A J	J J J J A	E E E	J J J	J
Parlament billigt 145 Mio. Euro an zusätzlicher Hilfe für Moldau Legislative Entschließung (OGV, erste Lesung)		JA = 561 NEIN = 43 ENTHALTEN = 20	J J J J J A J	J J J J A	N N N	J J J	J
Verlängerung von handelsunterstützenden Maßnahmen für die Ukraine Legislative Entschließung (OGV, erste Lesung)		JA = 537 NEIN = 42 ENTHALTEN = 38	J J J J J A J	J J J J A	N N N	J J J	J
Regeln für haltbare Produkte und gegen „Greenwashing“ Legislative Entschließung (OGV, erste Lesung)		JA = 544 NEIN = 18 ENTHALTEN = 17	J J J J J A A	J J J J A	N N N	J J J	J

HINWEIS

Diese Seiten können Sie für die Zivilschutzmappe ausreißen!

Zivilschutzmappen können Sie bei uns im Bürgerservicebüro abholen!

Vielleicht waren Sie schon einmal von Hochwasser betroffen. Vielleicht haben Sie Verwandte, Bekannte oder Nachbarn mit einer Hochwassergeschichte. Vielleicht kennen Sie Hochwasserbilder aber auch nur aus dem Fernsehen und stellen sich die Frage: **„Wie gut bin ich vorbereitet, wenn bei mir ein Hochwasser auftritt?“**

Was tun bei Hochwasser?

HOCHWASSER

Sind Sie hochwasserfit?

**Selbstschutz
Eigeninitiative
Sofortmaßnahmen**

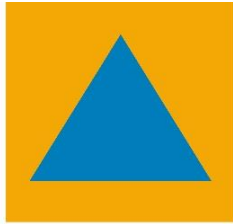
www.zivilschutz.steiermark.at Ist Ihnen Ihre Sicherheit nicht einen Klick wert?

**ZIVILSCHUTZ
Steiermark**

© 2019 ZIVILSCHUTZVERBAND STEIERMARK, Fuchsenstrasse 24, 8400 Lebring, GUTIK & LAYNER, Werbeagentur Bismarck, Foto: Shutterstock

10 Tipps, die Ihnen helfen „hochwasserfit“ zu werden

- 1 Überprüfen Sie die Hochwassergefährdung Ihrer Liegenschaft
- 2 Überlegen Sie wie Wasser in Ihr Haus eindringen könnte
- 3 Setzen Sie bauliche Vorsorgemaßnahmen
- 4 Legen Sie sich eine Hochwasserausrüstung zu
- 5 Passen Sie die Nutzung Ihres Hauses an die Hochwassergefährdung an
- 6 Erstellen Sie Ihren persönlichen Maßnahmenplan
- 7 Organisieren Sie Nachbarschaftshilfe
- 8 Klären Sie Ihre Risikovorsorge ab (Versicherung, Rücklagen)
- 9 Seien Sie achtsam in Bezug auf Niederschlags- & Unwetterwarnungen
- 10 Lernen Sie das richtige Verhalten im Hochwasserfall



SCHUTZ VOR HOCHWASSER

Selbstschutz

Durch Hochwasser werden Menschen verletzt oder gar getötet und erhebliche Sachschäden verursacht. Durch richtige Selbstschutzmaßnahmen kann man die Schäden meist verhindern oder zumindest verringern. Durch falsche Maßnahmen allerdings besteht die Gefahr, dass zusätzlicher Schaden verursacht wird.

Um die Notwendigkeit von Schutzmaßnahmen gegen Schäden durch ein Hochwasser feststellen zu können, ist die Beobachtung der Umgebung der Wohnlage, aber auch des benutzten Verkehrsweges, des Schulweges der Kinder, etc. notwendig.



Was tun, wenn Hochwassergefahr besteht?

Selbstschutzmaßnahmen - was Sie noch heute tun sollten:

- Haushaltsvorrat anlegen!
- Vorsorge für Trinkwasservorrat treffen!

Für den Fall, dass Sie das Gebäude verlassen müssen:

- Dokumentenmappe anlegen!
- Vorsorge für die rasche Zusammenstellung eines Notgepäcks treffen!
- Denken Sie an die Möglichkeit, dass beim Eintreten der Hochwassergefahr nicht jedes Familienmitglied zu Hause ist. Vor allem mit Kindern sollte abgeklärt sein, wo sie in einer derartigen Situation hingehen sollen. Vielleicht ist der kürzere und ungefährlichere Weg der zu Verwandten oder Freunden.
- Generell sollte überlegt werden, wo man Unterkunft findet, falls das Haus verlassen werden muss. (eine Evakuierung kann angeordnet werden)
- Weitere Selbstschutzvorsorgen treffen! (Dichtmaterial, Sandsäcke Räumwerkzeug, regenfeste Kleidung, Stiefel etc.)
- Regelmäßige Reinigung von Kanalzu- und -abläufen durchführen!
- Gibt es Tanks (Heizöl, Diesel usw.), die gegen Aufschwimmen gesichert werden müssen? Austretendes Öl kann erhebliche Schäden verursachen.
- Werden gefährliche Stoffe (Kunstdünger, Treibstoff, usw.) gelagert, die rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden müssen?
- Kennzeichnung von Eigentum, das rasch aus der Gefahrenzone gebracht werden muss! (Maschinen, Fahrzeuge)

- Auch für Haus- oder Nutztiere soll Vorsorge getroffen werden! (Unterbringungsmöglichkeiten erheben, Futtermittel sichern)
- Nachbarschaftshilfe organisieren - Wer kann wem helfen? Kontakt und Informationsaustausch mit dem Nachbarn erleichtert den Nachrichtenfluss, da das Hochwasser z.B. die Telefonleitung lahmlegen kann.



Bei drohendem Hochwasser

Nehmen Sie Hochwasserwarnungen ernst! Nur dann haben Sie ausreichend Zeit für die notwendigen Maßnahmen. Besser einmal zu viel vorbereitet, als einmal zu wenig!

- Verfolgen Sie aktuelle Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen über den regionalen Rundfunk- bzw. Fernsehsender!
- Informieren Sie Ihre Mitbewohner, Nachbarn!
- Beachten Sie die Anweisungen der Behörden und befolgen Sie die empfohlenen Maßnahmen!
- Getroffene Selbstschutzmaßnahmen überprüfen und ergänzen!
- Gefährdete Räume ausräumen!
- Gefährdete Türen, Fenster, Abflussöffnungen etc. abdichten!
- Sichern Sie Heizung und elektrische Geräte in bedrohten Räumen, bzw. schalten Sie diese ab! Stromschlaggefahr entsteht bereits bei Kondenswasser. Tiefkühltruhe berücksichtigen!
- Überprüfen Sie Hausentwässerungsanlagen und Rückstauklappen im Keller!
- Sichern Sie Tanks durch Befüllen oder durch geeignete Halterungen gegen Aufschwimmen und verschließen Sie die Öffnungen!
- Montieren Sie gefährdete technische Einrichtungen eventuell ab!
- Entfernen oder sichern Sie Gegenstände, die durch die Strömung mitgerissen werden können!
- Bringen sie (Nutz-)Tiere rechtzeitig aus der Gefahrenzone!
- Entfernen Sie rechtzeitig Fahrzeuge aus gefährdeten Garagen oder von Parkplätzen!
- Verständigen Sie bei Austritt von Schadstoffen die Feuerwehr! (122)

Freiwillige Feuerwehr Passail

BFV WEIZ | ABSCHNITT 2 PASSAIL

A-8162 Passail | Welzer Straße 24

Telefon: 03179/23422 E-Mail: kdo.034@bfvwz.steiermark.at



Frühschoppen 2023

Am Sonntag, 21. Mai hat die Freiwillige Feuerwehr Passail ab 10 Uhr zum traditionellen Feuerwehr-Frühschoppen eingeladen. Auch dieses Jahr war der Frühschoppen wieder bestens besucht. Kommandant Andreas Höfer eröffnete feierlich das Fest und begrüßte die Ehrengäste, anschließend erfolgte die Ehrung von EHBI Franz Greimel. Kulinarisch wurden neben regionalen Köstlichkeiten erstmals auch ein vegetarisches Gericht, sowie hausgemachte

Mehlspeisen angeboten. Musikalisch begleitet wurde der Frühschoppen von der Markt-Musikkapelle Passail und am Nachmittag sorgte das „Ledigen Trio“ für eine großartige Stimmung. Auch die kleinen Gäste des Frühschoppens waren mit Hüpfburg, Zuckerwatte und Kinderschminken bestens versorgt. Erstmals wurde auch ein Zimmergewehr-Schießstand aufgebaut, wo jeder seine Treffsicherheit unter Beweis stellen konnte. Ein großer Dank gilt dem

Mayr Melnhof Sportverein Sektion Zimmergewehr für die Bereitstellung des Equipments und der fachlichen Aufsicht beim Schießen! Die FF Passail bedankt sich bei allen für die Mithilfe, Sponsoring

und für den Besuch des Passailer Feuerwehr Frühschoppen 2023.

Ihr alle habt unseren Frühschoppen zu einem vollen Erfolg gemacht! DANKE!



Passail und Großhöflein rücken näher zusammen

Nicht zu einem Löscheinsatz, sondern zu einem besonderen Ausflug brach am 21. Mai die **FF Großhöflein** aus dem Burgenland auf, um Zeit mit ihrer Partnerfeuerwehr Passail zu verbringen. Treffpunkt war der Feuerwehr-Frühschoppen der FF Passail. Kurz vor 10 Uhr trafen die Florianis aus Großhöflein dann auch

schon beim Rüsthaus Passail ein, wo sie bereits von einigen Kameradinnen und Kameraden als Ehrengäste in Empfang genommen wurden. Besonders nennenswert

ist, dass Kommandant Johannes Hahnenkamp mit samt Familie und Wohnwagen das Fröhschoppen-Wochenende im Almenland verbracht

hat. Nach einem lustigen Festtag bei ausführlichen Gesprächen und sensationeller Stimmung traten die Großhöfleiner um 18:00 Uhr wieder die Heimreise an. In Zukunft

soll die Partnerschaft regelmäßig bei gemeinsamen Ausflügen und Besuchen gestärkt werden.

Bereichsfeuerwehrleistungs- wettbewerb in Fladnitz an der Teichalm

Zahlreiche Bewerbungsgruppen aus dem Bezirk Weiz und einige Gruppen aus den verschiedensten Feuerwehrbereichen der Steiermark traten am 10. Juni am Sportplatz in Fladnitz/T. zum Bereichsfeuerwehrleistungs-wettbewerb an. Pünktlich um 12:00 Uhr eröffneten die Gruppen der FF Fladnitz/T., FF Passail und FF Garrach vor den Gruppen der FF Plenzengreith, FF Neudorf/P. und FF St. Kathrein den Wettkampf beim Löschangriff und anschließend beim Staf-

ellauf. Für die Zuschauer gab es großartige Zeiten zu bestaunen, obwohl die Bedingungen bei zeitweise strömendem Regen nicht die Besten waren. Frau Bürgermeister Mag. Eva Karrer machte sich persönlich ein Bild von den tollen Leistungen. Die Bewerbungsgruppe der FF Passail erreichte den hervorragenden 11 Platz und den Sieg der informellen Wertung des Kesselcups Abschnitt Passail.

HBI Andreas Höfer, OBI Daniel Schinnerl und die Gemeinde Passail gratulieren zu dieser ausgezeichneten Leistung! ■



Viel Neues für die FF Plenzengreith

Die Freiwillige Feuerwehr Plenzengreith hat bei ihrer Wehrversammlung im März neu gewählt. Auf Christoph Strobl folgt Wilfried Bleimuth als Kommandantstellvertreter.

Wir wünschen Wilfried alles Gute für seine Arbeit in dieser wichtigen Funktion. Ebenfalls möchten wir und die Gemeinde Passail uns bei Christoph Strobl für seine Arbeit im Kommando die letzten 5 Jahre

aufrichtig bedanken. Bei der Wehrversammlung wurde die Quereinsteigerin Laura Harb in den Aktivstand aufgenommen. Ebenfalls wurden auch einige Kameraden befördert:

Beförderung zum OFM:
Daniel Schlegl

Beförderung zum HFM:
Stefan Schönauer

Beförderung zum OLM:
Christoph Harb und Bettina Schlegl



Außerdem hat unsere Jugend im März den Wissenstest absolviert. Voller Stolz dürfen wir verkünden, dass David Clemens Hütter, Leonie Schmidt und Florian Hrovat die Abzeichen in Silber und Gold

absolviert haben. Klaus Hütter und Jonas Harb haben das Abzeichen in Silber absolviert und Lena Wurm haben das Abzeichen in Bronze gemacht.

Ebenfalls erneuert hat sich der Fuhrpark der Feuerwehr Plenzengreith. Kürzlich durften wir unser neues Mannschaftstransportfahrzeug in Empfang nehmen. Danke an die Fa. Mercedes Harb, CD Karosseriebau und die Gemeinde Passail für den reibungslosen Ablauf bei der Beschaffung.

Gesegnet und offiziell in Dienst gestellt wird das Fahrzeug dann am 6. August bei unserem Sommerfest, wozu Sie alle recht herzlich eingeladen sind sich das Fahrzeug aus nächster Nähe anzusehen. ■

Autorin OLM
Bettina Schlegl



Ein Danke der FF Plenzengreith an dieser Stelle von der Marktgemeinde Passail für die Abspumparbeiten im Schaustollen Arzberg!

ROTES KREUZ PASSAIL: Ortsversammlung 2023

Die diesjährige Ortsversammlung der Rotkreuz-Ortsstelle Passail fand am 22. April 2023 im Gasthof Donner in Fladnitz/Teichalm statt.

Von Seiten der eingeladenen Gemeinden durften wir den Fladnitzer Bürgermeister Peter Raith, den Passailer Vize-Bürgermeister DI Werner Berghofer sowie Bürgermeister BM Dipl. F.T.H. Ing. Manfred Straßegger aus St. Kathrein/O. begrüßen. Außerdem freuten wir uns, Pfarrer Mag. Karl Rechberger ganz herzlich in unseren Reihen willkommen zu heißen. Von Seiten des Roten Kreuzes war Bezirksretzungskommandant Uwe Fladerer unser Gast.

Nach der Präsentation des Tätigkeitsberichtes durch Ortsstellenleiter Andreas Hierz gab es für viele Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter, die Beförderungen und Auszeichnungen auf diesem Wege noch einmal besonders gewürdigt werden sollen.

Ein Dankeschön gilt den Gemeinden des Ausfahrtsgebietes sowie der Bezirksstelle Weiz für die gute Zusammenarbeit.

Vor allem gebührt jedoch großer Dank den 119 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Rotkreuz-Ortsstelle Passail für ihre hervorragende Arbeit in allen Tätigkeitsbereichen.

Die großartige Arbeit des Roten Kreuzes Passail im letzten Jahr zeigt deutlich, welche gute Kameradschaft und „Liebe zum Menschen“ hier gelebt wird.

Abschließend hier noch ein paar Zahlen und Fakten aus dem Jahresbericht 2022:

Mitarbeiterstand per 31.12.2022:	119
Gesamtstunden:	21.113
Einsätze: (ca. 7 Einsätze pro Tag)	2.633
Kilometer: (fast 2 Erdumrundungen pro Jahr)	80.023



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Fotoquelle Honorarfrei (© Rotes Kreuz Passail)

Regionaler Bildungscampus Passail

„Miteinander leben – wachsen - lernen“

Über die Regionalentwicklung Oststeiermark werden neue Wege im Bereich Bildung beschritten: Ziel ist es, durch enge Zusammenarbeit Kindern und Jugendlichen bestmögliche Bildungschancen in der Region zu bieten. Am 09. Mai 2023 fand der erste Campustag für Pädagog:innen – von der Kinderkrippe bis zur Mittelschule – im Kultursaal der Marktgemeinde Passail statt.

In den Bildungseinrichtungen des Bildungscampus Passail wird das pädagogische Konzept „LEADER IN ME“ umgesetzt. Der Campustag stand im Zeichen einer intensiven pädagogischen Diskussion – über die Institutionsgrenzen hinweg. In einem Impulsreferat gab Mag.a Eva-Maria Deutsch Einblick in Grundlagen und Strategien zu

Resilienz und Gesundheit im Bildungsbereich. Das Campus-Koordinations-Team präsentierte die bisherigen Aktivitäten des Campus und gemeinsam wurde zur Zukunft des Campus gearbeitet.

Im Regionalen Bildungscampus Passail wird die Campusedee regional interpretiert und an die Gegebenheiten im ländlichen Raum so angepasst, dass dieses innovative Zukunftsmodell im Bildungsbereich auch Kindern und Jugendlichen im ländlichen Raum zur Verfügung steht.

„Die Vernetzung aller Bildungseinrichtungen von Kindergärten über Volksschulen bis hin zur Mittelschule ist ein wichtiger Baustein für eine gute Ausbildung unserer Kinder“, so Bgm. in Mag.a Eva Karrer. Konkret bedeutet das Bildungseinrichtungen eine strukturierte und systematische Kooperation aller (klein) regionalen Bildungseinrichtungen

– von den Tageseltern über die Kindergärten, Volksschulen bis zur Neuen Mittelschule, aufbauend auf die bereits bestehende Zusammenarbeit.

Entscheidend dafür ist die Entwicklung eines regionalen Bewusstseins bei den Bildungseinrichtungen, bei den Pädagog:innen, Schüler:innen und Eltern, der Gemeinde und schlussendlich bei der Bevölkerung vor Ort.

„Als Regionalentwicklung sehen wir es als eine unserer zentralsten Aufgaben die Potentiale zwischen Bildung und Region zu erkennen und miteinander zu verbinden. Mit dem Bildungscampus Passail ist es gelungen,

diesen Gedanken in die Umsetzung zu bringen und nicht nur Entscheidungsträger:innen sondern auch Pädagog:innen von der Elementarbildung bis hin zur Erwachsenenbildung von diesem Konzept zu überzeugen. Durch Wissensvermittlung bleibt eine Region lebendig, wach und aktiv. Dafür danke ich allen Mitwirkenden.“ Daniela Adler, Geschäftsführerin der Regionalentwicklung Oststeiermark. ■

Kontakt:

Claudia Faustmann-Kerschbaumer
Regionalentwicklung Oststeiermark
Regionale Koordinatorin für Berufsorientierung Oststeiermark
faustmann@oststeiermark.at
0676/78 400 88



In den Passailer Kinderbetreuungseinrichtungen tut sich was!



Die Osterpinzen werden im Kindergarten Hohenau selber gebacken.



Wenn die Gemeindemitarbeiter im Kindergarten Passail arbeiten, sind die Kinder immer live dabei.



Hier werden im Passailer Kindergarten Bilder aus Seifenblasen hergestellt.



In Arzberg wird im Land der Gefühle geturnt und werden Vatertagsgeschenke gebastelt.



Der Kindergarten Arzberg hat aus Löwenzahnblüten selber Honig hergestellt.



Der Kindergarten Passail zu Besuch bei den Ziegen.



Der Passailer Kindergarten sucht im Kleister nach Steinen.



Bewegungsbaustelle im Kindergarten Hohenau.

Elementare Bildung INSIDE

4 Fragen an...



Helga Luttenberger

Elementarpädagogin
im Kindergarten Passail

Welche Ausbildung hast du gemacht und warum bist du in den Kindergarten Passail gekommen?

Ich habe die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) in Graz besucht und die Ausbildung zur Elementarpädagogin 1997 mit Matura abgeschlossen. Gleich im Anschluss besuchte ich den Lehrgang für Inklusionspädagogik,

den ich im Jahre 1999 mit einer Diplomprüfung abschließen konnte. Schon während dieser Ausbildung war ich als Sonderkindergartenpädagogin in der Integrativen Zusatzbetreuung (IZB) im Bezirk Leoben tätig.

Damals war es alles andere als selbstverständlich mit einer abgeschlossenen Ausbildung auch gleich eine Arbeitsstelle zu finden. Ich musste viele Karenzstellen und befristete Verträge annehmen, bis ich eine Fixstelle bekam. Dies war natürlich nicht immer einfach für mich, auch weil ich oft lange Strecken zum Arbeitsplatz akzeptieren musste. Im Nachhinein sehe ich diese Entwicklung aber als sehr positiv. Meine Erfahrungen, die ich in dieser Zeit sammeln konnte, sind sehr wertvoll für mich und haben mich als Mensch geprägt.

In den Kindergarten Passail kam ich erst Jahre später, nämlich im April 2021. Warum? Ich komme aus Tulwitz und es war die Zeit da um „heim zu kommen“.

Was machst du besonders gerne?

Meine Arbeit mit all ihren wunderbaren und vielseitigen Möglichkeiten. Kein Tag ist wie der andere. Ich arbeite mit kleinen Persönlichkeiten die sehr fordernd sein können, aber auch wahnsinnig viel Herz und Gefühl zurückgeben.

In den letzten Jahren ist mir die Entspannung mit Kindern, das zur Ruhe kommen und den eigenen Pausenknopf wieder zu finden, zu einem wichtigen Bestandteil in meiner Arbeit geworden.

Wir alle leben in einer Zeit der Reizüberflutung, des Leistungsdrucks und oft ist auch noch die „freie“ Zeit mit Terminen verplant und stressig. Aktive Entspannung kann auch Kindern dabei helfen wieder ruhig zu werden und Kraft zu schöpfen.

Wenn du für die Arbeit einen Wunsch frei hättest, wie würde dieser lauten?

In den Medien hört man schon so lange und im-

mer wieder von der Reduzierung der Kinderanzahl in den Gruppen. JA, das wäre ganz klar auch ein Wunsch von mir. So könnten wir wirklich jedem Kind gerecht werden und hätten wieder mehr Zeit für Beziehungs- und Bildungsarbeit. Diese Rahmenbedingung würde auch uns, dem Betreuungspersonal zu Gute kommen.

Was macht dich stolz?

Ich darf Teil einer Bildungseinrichtung sein. Unsere Kinder und auch wir lernen unser Potential zu nützen und erkennen unsere Stärken und Möglichkeiten und nicht die Probleme und Schwächen. Wir alle haben Verantwortung, egal wie alt wir sind, und diese Verantwortung beginnt bei jedem selbst. Geht es mir gut, dann kann es auch dir gut gehen.

Ich lerne immer noch und meine besten, strengsten aber auch lustigsten Lehrmeister sind die Kinder. ■

Wollen Sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken?

Wir suchen für unsere Nachmittagsbetreuung für die Mittelschule Passail Personal!

Unter www.passail.at/jobs/ oder www.passail.at/de/schaukasten-online/ finden Sie offene Jobangebote!



Der Kindergarten Hohenau unternahm eine Wallfahrt mit unserem Herrn Pfarrer zum Moarhofhechtl.



Das Team des Kindergarten Passail war beim Bildungscampus-Tag dabei.

Malaktion bei der FF Plenzengreith

Auf Einladung von Kommandant HBI Bernhard Flagl bekamen die Kinder der 3./4. Klasse der VS Arzberg die Gelegenheit, eine ca. 40 m² große Mauer im Feuerwehrhaus zu gestalten.

Die Freude bei den Schülerinnen und Schülern war groß und erste Entwürfe wurden gezeichnet. Nach den Vorarbeiten, bei denen wir tatkräftigst von Frau Josefa Ranzenhofer und Herrn Harald Schindlegger unterstützt wurden, war es dann am 4. Mai endlich so weit. Die Malhemden wurden übergestreift, die Farben

gemischt und innerhalb eines Vormittags gestalteten die Kinder ein farbenfrohes Landschaftsbild mit dem

Schöckl im Hintergrund. Ein herzliches Dankeschön auch an die Eltern für ihre Mithilfe bei dieser Malaktion. Wir hoffen,

dass die Kameradinnen und Kameraden der FF Plenzengreith viel Freude mit der bunten Wand haben.



Naturpark Almenland macht Schule!



Unser Beitrag zum internationalen Tag der biologischen Vielfalt

Jedes Jahr findet der österreichweite Aktionstag der Naturpark-Schulen und -Kindergärten in Anlehnung an den „internationalen Tag der biologischen Vielfalt“ statt – heuer am 26. Mai. Unter dem Motto „Landschaften voller Superhelden“ führen Naturpark-Schulen und -Kindergärten in ganz Österreich außerordentliche

Projekte durch, die Kinder und Jugendliche für Insekten sensibilisieren, denn: Insekten sind unverzichtbar für einen funktionierenden Naturhaushalt und erfüllen wichtige Aufgaben als Nützlinge, Bestäuber, Zersetzer oder als Nahrung für andere Tiere. Außerdem verfügen diese kleinen Tiere über enorme Superkräfte! Ein Beispiel: Hätten sie Menschengestalt, könnten sie mit einer Geschwindigkeit von 770 km/h laufen oder bis zu 200 m weit springen. Die

Rede ist von rasanten Sandlaufkäfern und springfreudigen Zikaden. Um diese und andere Insekten mit erstaunlichen Fähigkeiten drehen sich die Aktivitäten der Naturpark-Schulen und -Kindergärten. Doch nicht nur das: Um Insekten zu unterstützen, greifen Kinder und Jugendliche vielerorts zu Spaten und Hacke und legen besondere Kleinflächen als Refugien für Insekten an. Rund um den Aktionstag sind in steirischen Naturparks folgende Aktivitäten geplant.

Die Naturvermittlerinnen im Naturpark Almenland nutzten die Gelegenheit und verbrachten vom 15. bis 26. Mai einen ganzen Vormittag in den Volksschulen (VS Arzberg, VS Breitenau, VS Fladnitz, VS Gasen, VS St. Kathrein, VS Koglhof, VS Passail und VS Pernegg) Den

Vormittag widmeten sie sich ganz den Themen: Behausungen für den Ohrwurm, Totholz als wertvoller Lebensraum, Spiele zum Superinsekt Ameise, Insekten als Bestäuber und mehr. Auch die KEM Almenland nutzte die Gelegenheit eine Station zum Thema Sonne als Superheld vorzubereiten und die Schüler:innen zum Thema erneuerbare Energie zu sensibilisieren.

Ein großes Lob möchten wir allen Lehrerinnen und Schüler:innen aussprechen. Alle Schulklassen unserer Naturparkschulen haben sich sehr gut vorbereitet und ihr Wissen über diverse Insekten mit Begeisterung präsentiert. Alle genannten Schulen dürfen sich zurecht Naturparkschulen nennen, weiter so.

Aus der Musikschule Passail



Du möchtest ein Instrument lernen und deiner Kreativität freien Lauf lassen?



Dann bist du bei uns genau richtig: Wir fördern deine künstlerischen Talente und unterstützen dich in deiner Kreativität. Das Team der Musikschule Passail freut sich auf dich.

Ab sofort gibt es die Möglichkeit, sich in der Musikschule einzuschreiben!

Instrumentenangebot:

Blockflöte - Gitarre
 - E-Gitarre - Gesang
 - Hackbrett - Horn -
 Klarinette - Klavier -
 Keyboard - Posaune
 - Querflöte - Saxophon
 - Steirische Harmonika -
 Schlagwerk -
 Tenorhorn - Tuba -
 Trompete - Violine -
 Violoncello



Neu im Angebot für das nächste Jahr sind die Kursfächer:

- Elementares Musizieren (ehemals musikalische Früherziehung)
- Eltern-Kind-Musizieren (für Kinder ab 3 Jahren)
- Kinderchor

Im Bereich der Ergänzungsfächer, welche neben dem Instrumental-

unterricht besucht werden müssen, gibt es ab dem Schuljahr 2023/24 folgende neue Auswahlmöglichkeiten:

- Musik und Neue Medien - Wie nehme ich ein Musikvideo auf? Wie bearbeite ich es richtig und stelle es professionell ins Internet? (Beispiele für Instagram, Facebook und Youtube)
- Ich entdecke meine Stimme - Einfache Stimmbildung ab 6 Jahren zum Kennenlernen der eigenen Stimme und Wahrnehmung von Tonhöhen.
- Akkorde hören leicht gemacht - Akkorde hören, bestimmen, aufschreiben an Hand von Musikbeispielen aus Pop und Rock zum selbstständigen Arbeiten mit Musik.

Das Team der Musikschule Passail

Dir. Raphael KÜHBERGER, Erika BUGLYO, Stefan HIRT, Peter KLAMMLER, Franz KREIMER, Markus KROFITSCH, Peter LENZ, Martin MAIER, Werner MAIER, Christian PAUL, Marielis REH, Edina SADIKOVIC, Luzia TÖDTLING, Heike VORRABER, Volker ZACH

Gemeinsam Kunst erleben -
 Kreativität entfalten - Musikalität entwickeln
Musikschule Passail

Rückblick Musikschule Passail

Viele Stunden des Unterrichts und viel Übezeit liegen in diesem Schuljahr hinter uns. Viele Möglichkeiten wurden genutzt um Bühnenerfahrungen zu sammeln. Den Start machten unsere neuen Lehrpersonen und der neue Direktor am 15. Oktober mit einer Lehrer Matinée. Die neuen Kräfte im Lehrkörper präsentierten sich musikalisch den rund 100 Besuchern.

Beim alljährlichen Weihnachtskonzert wurden Adventweisen und Weihnachtslieder zum Besten gegeben. Bei

insgesamt drei Konzerten durften wir uns über 400 Besucher freuen.

Dass die Weihnachtsengel ab und zu zum Förderunterricht müssen, war das Thema der Klasse Musik und Tanztheater von Edina Sadikovic. Am 19. Dezember wurde eine Schulvorstellung für die VS Passail sowie eine gut besuchte Abendvorstellung veranstaltet.

Ein absolutes Highlight war unsere Vocal Night am 22. März. Die jungen Gesangstalente aus der Klasse von Heike Vorraber arbeiteten



drei Monate an diesem Programm. Begleitet durch die Band, welche von Franz Kreimer und Peter Lenz betreut wurde, rockten sie wahrlich den Abend und verpassten 200 begeisterten Zuse-

hern einige Gänsehautmomente und Herzklopfen. Die traditionellen Abschlusskonzerte wurden in diesem Schuljahr vorverlegt um dem

Schulstress entgegen zu wirken. Die Musikschule nahm hierfür den Muttertag zum Anlass und zauberte nicht nur den Müttern ein Lächeln ins Gesicht. Ensembles aus den diversen

Instrumentengattungen gestalteten diese Abende. Von der Bläserbande angefangen, über Gitarren- und Querflötenensembles bis hin zum Streichorchester war alles vertreten.



Die Musikschule Passail in der großen Stadt

Der krönende Abschluss dieses Schuljahres war die Fahrt am 1. Juni nach Graz. Im Klavierhaus Fiedler bekamen wir Einblicke in den Klavierbau und die allgemeine Entstehung dieses Instrumentes. Nach einer Stärkung im

Eissalon besichtigten wir die Grazer Oper. Hier durften wir in der Kaiserloge sitzen und hinter die Kulissen blicken.

Mit vielen Eindrücken und neuen Erkenntnissen reisten 60 begeisterte Schüler und Schülerinnen in die Gemeinde zurück.



Liebe Eltern!

Ihr wollt eure Kinder für die Welt stark und selbstbewusst machen? Gleichzeitig soll sich euer Kind bewegen und sich auch entspannen können? Bei Bunte Yogis findet ihr Kinderyoga, Familienyoga und Zwergenyoga.

Aber was ist eigentlich Kinderyoga?

Viele Eltern meinen, dass ihr Kind für Kinderyoga nicht lange genug ruhig sitzen bleiben kann, das ist auch gut so und müssen sie auch nicht. Im Kinderyoga ist es laut, leise, wild, ruhig, aktiv und entspannend. Gemeinsam erleben die Kinder spannende Abenteuer und verwandeln sich in verschiedene Tiere und Pflanzen. Kinderyoga soll Urlaub vom Alltag sein, es gibt keinen Leistungsdruck oder bestimmte Erwartungen an die Kinder. Anhand von Atemübungen, Yogapositionen, Partner- und Entspannungsübungen lernen die Kinder ihren Körper besser kennen und auf ihre Grenzen zu hören.



Beim Familienyoga steht der gemeinsame Spaß sowie die Kuscheleinheiten an erster Stelle. Es gibt verschiedene Spiele, Massagen, Atem- und Partnerübungen, die die Bindung zwischen Erwachsenen und Kind stärken. Die Yogapositionen werden zuerst gemeinsam erarbeitet und anschließend ist Zeit, damit jede Familie die Übungen in ihrem Tempo wiederholen können.

Zwergenyoga ist für die 1, 5 bis 3jährigen.

Die Kinder kommen mit ihrer Bezugsperson, gemeinsam wird gespielt und experimentiert. Die Yogapositionen werden spielerisch an Hand eines Abenteurers mit eingebaut, z.B. geht es einmal in den Tierpark oder auf den Spielplatz. Es werden auch Partnerübungen eingebaut, um die Bindung zwischen Bezugsperson und Kind zu stärken.



Für die beiden Kinderyoga Workshops sind noch Motten frei. Im Herbst starten die neuen Kurse, damit wir selbstbewusst und mit viel Spaß durchs neue Schuljahr kommen. Die genauen Kurstermine findet ihr auf www.bunteryogis.com oder unter +43 677 61441974

Gesunde Seite präsentiert von der Gesundheitsplattform Passail



Vorsorgemedizin - was ist wichtig?



» **Text:**
Dr. Stefanie Essl
Allgemeinmedizinerin
in Passail

Vorsorgeuntersuchungen sind wichtig, weil sie helfen, Krankheiten in einem frühen Stadium zu erkennen, wenn sie oft noch heilbar sind. Wenn Krankheiten frühzeitig erkannt und behandelt werden, können sie in vielen Fällen besser kontrolliert und geheilt werden. Außerdem können Vorsorgeuntersuchungen dazu beitragen, Risikofaktoren zu identifizieren und zu reduzieren, die zu bestimmten Gesundheitsproblemen führen können. Es ist daher ratsam, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen durchzuführen, um Ihre Gesundheit optimal zu erhalten. Eine der wichtigsten und bekanntesten Vorsorgeuntersuchungen ist die **Mammografie**. Frauen ab 40 Jahren

haben alle zwei Jahre Anspruch darauf, um frühzeitig Brustkrebs zu erkennen. Nutzen Sie das tolle Programm „früh erkennen“. Bei Frauen ab 20 Jahren sollte eine **gynäkologische Untersuchung inklusive Abstrich** alle 1-3 Jahre durchgeführt werden.

Männer ab 45 Jahren können eine **Prostatauntersuchung** (PSA-Wert, Tastbefund und ggf. Sonografie) durchführen lassen. Bei familiärer Vorbelastung hinsichtlich Prostatakrebs oder anderen urologischen **E r k r a n k u n g e n** sollte früher mit der Vorsorgeuntersuchung begonnen werden.

Eine weitere wichtige Untersuchung ist die **Darmspiegelung** zur Früherkennung von Darmkrebs, dies wird bei negativer Familienanamnese ab dem 50. Lebensjahr empfohlen. Gibt es Vorerkrankungen in der Familie, ist es sinnvoll, sich individuell bei Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt beraten zu lassen.

Auch die regelmäßige **Kontrolle des Impfpasses** sollte nicht vergessen werden und je nach Altersgruppe sind unterschiedliche Impfungen empfohlen. Impfungen und das Auffrischen dieser ist wichtig, um gegen



Krankheiten immun zu bleiben. Nehmen Sie Ihren Impfpass also zur nächsten allgemeinen Vorsorgeuntersuchung bei Hausarzt oder Internisten mit. Diese ist ab 18 Jahren (alle 1-2 Jahre) empfohlen und die Kosten dafür, wie auch für alle anderen Vorsorgeuntersuchungen, übernimmt die Gesundheitskasse. Auch regelmäßige Kontrollen beim **Augenarzt** und beim **Hautarzt** sind von großer Bedeutung für Ihre Gesundheit.

Fazit: Vorsorgemedizin ist in Österreich ein wichtiger Bestandteil des Gesundheitssystems. Durch regelmäßige **U n t e r s u c h u n g e n**, Impfungen und Früherkennungsprogramme können viele Krankheiten rechtzeitig erkannt und behandelt werden. **Nutzen Sie diese Angebote, für Ihre Gesundheit.** ■

Gesunde
Gemeinde 
gemeinsam gestalten

Rezepttipp:

Kalte Sommersuppe

- 150g Gurken
- 200g grüne Paprika
- 100g rote Paprika
- 300g Tomaten
- 100g Vollkorntoast
- 300ml kalte Gemüsebrühe (1 EL Pulver)
- 30g Zwiebeln
- 2 EL kaltgepresstes Olivenöl
- 1 Knoblauchzehe
- 2 TL frischer Oregano
- Kräutersalz, Pfeffer

Zubereitung:

Gurke schälen und mit dem Paprika fein würfeln. Etwas Gemüse zur Garnierung zurücklegen. Tomaten blanchieren, häuten, Zwiebel und Knoblauch fein hacken, Toast mit Olivenöl und Essig beträufeln und fein würfeln. Alles zusammen in einem hohen Gefäß mit der Brühe pürieren und würzen. Vor dem Servieren mit den Gemüsewürfeln bestreuen.

Info: Besonders im Sommer sind kalte Suppen als erfrischende Abwechslung beliebt.



PVÖ Passail: Mitgliederversammlung 2023

Zu unserer heurigen Mitgliederversammlung am 19. März im Gasthaus Hulfeld konnte Tagesvorsitzender Hans Sallmutter neben zahlreichen Mitgliedern auch den Landespräsidenten des PVÖ Stmk. Herrn Klaus Stanzer, sowie die Landessekretärin des PVÖ Stmk. Frau Manuela Kunst sowie den stellvertr. Bezirksvorsitzenden Herrn Ing. Hans Hierz und auch die Bürgermeisterin der Marktgemeinde Passail, Frau Mag. Eva Karrer begrüßen. Anschließend übergab er das Wort an den Ortsvorsitzenden Franz Schiester, der einen Tätigkeitsbericht des letzten Jahres abgab. Anschließend präsentierte Peter Pucher die Veranstaltungen des letzten Jahres mittels Diaschau. Die

stellvertr. Kassierin Mylin Schiester präsentierte danach den Kassabericht. Landespräsident des PVÖ Stmk. Herr Klaus Stanzer dankte allen Funktionären für ihre gute Arbeit und bat alle Mitglieder dem PVÖ auch diesen schwierigen Zeiten weiterhin die Treue zu halten.

Die Bürgermeisterin der Marktgemeinde Passail Mag. Eva Karrer informierte über die Schwierigkeiten bei der Weiterführung des Kamillusheimes. Sie wünscht der OG Passail auch weiterhin alles Gute.

Anschließend gab es auch heuer wieder zahl-

reiche Ehrungen langjähriger Mitglieder.

Tagesvorsitzender Hans Sallmutter wünscht in seinen Schlussworten den Funktionären alles Gute für ihre zukünftige Arbeit und lädt alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. ■



Herzliche Gratulation allen Jubilaren

Nach einer langen Coronapause fand zum ersten Mal wieder ein Geburtstagessen von unseren runden Jubilaren der Marktgemeinde Passail beim Gasthaus Bachwirt statt.



Alex2Go kocht nun in Passail

Seit einigen Wochen zieht ein neuer appetitlicher Duft durch Passail.

Alexander Kalcher, der Inhaber von Alex2Go, hat seine Produktionsstätte vorübergehend in die Raabursprungshalle verlegt, wodurch die 2019 neu errichtete Gastroküche wunderbar genutzt wird. Alex2Go bietet hochwertiges Essen im Glas an und hat sich einen Namen gemacht, indem er schmackhafte Gerichte mit regionalen Zutaten und einem Fokus auf Nachhaltigkeit

anbietet. So verwendet er beispielsweise für seine Rindgerichte vor allem ALMO-Rindfleisch von der Fleischerei Pierer und die Kunden schätzen die Wiederverwendung der Gläser. Mit einer vielfältigen Auswahl an Gerichten spricht Alex2Go verschiedene Essgewohnheiten und Vorlieben an und vereint österreichische Klassiker und internationale Gerichte. Auch Veganer und Menschen mit Glutenunverträglichkeit werden bei ihm fündig. Der 2020 gegründete Betrieb darf bereits einige

Passailer:innen zu seinen Stammkunden zählen, denn seine Freude und Leidenschaft zum Kochen ist in jedem seiner Gläser

zu schmecken. **Weitere Informationen gibt es auf der Webseite www.alex2go.at.**



Eishockey: Zweiter Platz bei der Steirischen Eliteliga

Am Samstag, den 4. März 2023 holte Luca Essl gemeinsam mit seiner Gruppe „EC Bulls Weiz“ bei der Eliteliga die Silber Medaille.

Im Grunddurchgang haben sie gegen Leoben zwar zweimal gewonnen, aber im Playoff verloren.

Die Marktgemeinde Passail gratuliert zu diesem tollen Erfolg!



Steirische Meisterschaften - Ski Alpin Slalom



Am Sonntag, den 2. April 2023 hat Wild Sebastian bei der steir. Slalom Landesmeisterschaft, Kategorie U18 den 1. Platz geschafft.

Gesamt ist er sogar 3. bester Slalom-Fahrer in der gesamten Steiermark.

Ausgezeichnete Leistung lieber Sebastian. Die Marktgemeinde Passail gratuliert recht herzlich!

Neuer Friseursalon im Passailer Ortszentrum

Julia Fröhlich eröffnete neben dem Kaufhaus Reisinger den neuen Friseursalon „Löwenmähne“. Sie hat sehr viel Herz in diesen Salon gesteckt und startet jetzt endlich gemeinsam mit Friseurin Cornelia Leitner und Lisa Möstl richtig durch.

Die Gemeinde wünscht dem Team viel Glück und Alles Gute! ■



Steirischer Blasmusikverband

Herr Landeshauptmann Christopher Drexler und Landesobmann des Steir. Blasmusikverbandes Erich Riegler durften einen Passailer Musiker ehren:

Herzliche Gratulation gebührt **Reisinger Lukas** vom Musikverein Arzberg für das Leistungsabzeichen in Gold in der Kategorie C. **Tolle Leistung!** ■



Veränderungen im Wirtschaftsbund

Nach knapp 19 Jahren legte Vinzenz Harrer sein Amt als Wirtschaftsbund-Obmann in Weiz ab. Stattdessen übernimmt **Werner Wild** (Gründer von Wildpower) die Verantwortung als Obmann.

Wir wünschen Werner alles erdenklich Gute für seinen neuen Posten! ■



Lisa-Maria Harrer - Humanenergetikerin

Die Floristin Lisa-Maria Harrer aus Arzberg hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht und arbeitet seit Oktober 2022 als selbstständige Humanenergetikerin.

Oft sind es Symptome wie Kopfschmerzen, Schlafstörungen oder Verdauungsstörungen, die unseren Energiehaushalt durcheinander bringen. Jeder Mensch muss Herausforderungen im Alltag bewältigen. Einige davon beißen in uns zurück und werden zu sogenannten Blockaden.

Lisa-Maria Harrer kann Ihnen helfen, die Blockaden mit einem Energieausgleich zu lösen. Darüber hinaus zählen zu ihren

Leistungen das Pendeln, das Austesten von Unverträglichkeiten, der Chakra - Ausgleich, Mediale Beratung - Karten legen, lösen von emotionalen Blockaden und eine Bachblütentherapie. Ein besonderes Anliegen ist ihr das Wohlbefinden von Kinder und Jugendlichen, die oft unter Prüfungsängsten, Unruhe, Lernproblemen oder Konzentrationsstörungen leiden. Unter anderem bietet sie unterschiedliche Kurse an, welche natürlich auch gerne besucht werden.

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen unter 0664/6583248 oder lisa-maria-harrer@gmx.at ■



Einladung und Aufruf zur Sitzfleischchallenge 2023

Mitfahren, den guten Zweck unterstützen und richtig coole Preise gewinnen!

Wer von euch will die Strecke nachfahren? Oder meine Zeit verbessern? Mit der Referenzfahrt von unserem Rad-Testimonial Christoph Strasser startet von 1. Juni bis 15. September 2023 die Sitzfleisch Challenge. Beim real Hybridcup Oststeiermark können die Radfahrer Cup-Punkte sammeln und tolle Preise gewinnen. Messen kann man sich mit dem Titanen auf mehreren Etappen oder mit einem Schwung. Ihr könnt ihr die wunderschöne Route über Teich- und Sommeralm und durch die Oststeiermark auf einmal oder die 4 Abschnitte auch

jeweils separat abfahren. Mittels der Aufzeichnung oder dem Strava Segment werden eure Zeiten dann erfasst und gelistet. Die Anmeldegebühr wird für den guten Zweck verwendet, es gibt tolle Preise und für die ersten 20, die die Tour komplett durchfahren, einen kostenlosen „Sitzfleisch“ Salat beim GH Schrenk in Passail!

Hier der Link zur Anmeldung: <http://sitzfleisch.hybridcup.at/>

Hier der Link zu meiner Fahrt auf Strava: <https://www.strava.com/activities/9114082996>

Infos zur Charity: <https://www.ride4hope.at/>



RegioBusse im Almenland
zum Wandern, zu Ausflugszielen und zum Essen gehen!

Die RegioBusse rund um die Teichalm und Sommeralm machen einen großen Teil des Naturparks mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Auch die Rückfahrt von einer anderen Haltestelle ist möglich. Der Ausflug im Almenland ist ohne Auto, Parkplatzsuche und Parkgebühren möglich!

Linienbusse am Samstag, Sonntag & Feiertag vom 8. Juli bis 10. September 2023:

- **Linienbus 216:** Frohnleiten - Tirmau/Ort - Nechnitz - Fladnitz - Passail - Teichalm - Sommeralm - Brandlucken
- **Linienbus 205:** Weiz - St. Kathrein/O. - Heilbrunn - Sommeralm - Teichalm
- **Linienbus 167:** Bruck/Mur - Mixnitz - St. Erhard - Teichalm - Sommeralm - Brandlucken

www.almenland.at/ausflugsbus

Auf der Website der Verbund Linien finden Sie rasch Ihre gewünschte Verbindung. Außerdem erhalten Sie alle Informationen zu den Ticketpreisen und die Fahrpläne zum Downloaden.

PRO.E-BIKE 2023
Sicher radeln – sicher ankommen

Das Land Steiermark
→ Verkehr

Kostenfreies E-Bike-Fahrsicherheitstraining für alle Steirerinnen und Steirer

Das Land Steiermark finanziert IHR FAHR SICHERHEITSTRAINING!

Sie haben ein E-Bike? Sie wollen sich ein E-Bike kaufen? Dann nutzen Sie das Angebot eines kostenfreien E-Bike-Fahrsicherheitstrainings!

Lernen Sie die Eigenschaften eines E-Bikes kennen, erfahren Sie von Profis, wie Sie richtig und sicher mit dem E-Bike unterwegs sind und üben Sie schwierige Situationen, um für den Rad-Alltag gerüstet zu sein.

E-Bikes werden immer populärer und beliebter. Damit steigen auch die Unfälle, sowohl im Straßenverkehr als auch im Freizeitbereich. Die Fahrgeschwindigkeit ist mit einem E-Bike um einiges höher als mit einem herkömmlichen Fahrrad. Gleichzeitig ist der Reiz, rasch und entspannt sich mit einem E-Bike fortzubewegen, groß.

Buchen Sie Ihren Kurs bei unseren steirischen Anbietern!

Gutscheine zum Download finden Sie auf www.verkehr.steiermark.at und vor Ort im E-Bike-Fahrsicherheitstraining.

In 2 Stunden erfahren Sie mehr über die Ausstattung, besondere Gefahrenquellen und das richtige Fahren mit einem E-Bike.

Mehr Information unter www.verkehr.steiermark.at

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Radeln!

Ein ereignisreiches erstes Halbjahr für den Musikverein Arzberg



Frühlingskonzert konnte sich der Musikverein Arzberg seinen Zuschauern am Samstagabend, den 6. Mai 2023 mit einem abwechslungsreichem Programm präsentieren. Unter der musikalischen Leitung von Herbert Reisinger erfüllte „sein Orchester“, wie er so gern sagt, die Raabursprunghalle mit wunderbaren Klängen. Nach der Pause begeisterte das Jugendensemble mit drei Stücken den vollen Konzertsaal inklusive Showeinlage bei der Zugabe. Sarah Schinnerl leitet das Jugendenensemble seit der Gründung und hat mit ihrer Stückauswahl das Publikum in seinen Bann gezogen. Otto Schinnerl moderierte zum 29. Mal das Frühlingskonzert des Musikverein Arzberg und führte die zahlreichen Gäste in gekonnter und altbewährter Weise durch den Abend.

Stübinger zum 60. und Hans Karrer zum 50. Geburtstag. Die beiden Geburtstage wurden jeweils beim Gasthaus Lackenbauer beim gemütlichen Beisammensein gefeiert.

Besuch im Fichtelgebirge

Gemeinsam mit der Marktgemeinde Passail besuchte der Musikverein Arzberg von 1.6. bis 3.6. seine Partnergemeinde Arzberg im Fichtelgebirge (Deutschland). Die Musiker:innen wurden wie immer freundlich und herzlich begrüßt. Am Samstag Abend gab es als Programmhilite auch einen Dämmerchoppen im Arzberger Freibad.

TERMINANKÜNDIGUNG

Musikfest am Jakobisonntag, 16. Juli 2023 am Dorfplatz in Arzberg.

9.45 Uhr: Prozession von der Jakobikapelle und 10.00 Uhr: Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung, anschließend Fröhschoppenprogramm mit zwei Gastkapellen.

Ein Programm für die ganze Familie!



Steirischer Blasmusikverband

Der steirische Blasmusikverband und Landeshauptmann Christopher Drexler luden am 24. April nach Graz zum Empfang ein. Zwei Musiker:innen aus den Reihen des Musikvereins Arzberg waren an diesem Tag dabei: Sarah Schinnerl, Absolventin des Kapellmeister-Kurses und Lukas Reisinger, er hat im vergangenen Jahr das goldene



Leistungsabzeichen absolviert.

Stabführerkurs

Markus Gletter hat im Frühjahr erfolgreich den Stabführerkurs in allen Teilbereichen absolviert und wird zukünftig beim Marschieren seinen Kollegen Andreas Knoll an vorderster Front unterstützen.

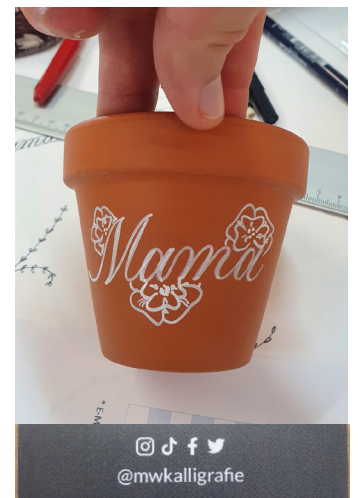
Frühlingskonzert 2023

Nach zahlreichen Proben für das alljährliche

JUBEL!

Im Mai feierten gleich zwei Mitglieder des Vereins einen runden Geburtstag. Die Musiker:innen gratulierten Heinz

Kleiner Rückblick: Kalligrafie-Workshop zum Muttertag



Musikalischer Rückblick der MMK Passail vor der Sommerpause

Seit dem gut besuchten Frühlingswunschkonzert am Palmwochenende hat sich viel getan.

Ob Bezirksmusikertreffen, diverse Früschoppen oder das Kesseltreffen in St. Kathrein/Off. – der Verein war überall motiviert vertreten. Das Highlight der letzten Wochen war jedoch ein gemeinsamer Videodreh. Die Schweizer Musikgruppe Fäaschtbänkler hat im März zu einem Videocontest aufgerufen. Die Aufgabe lautete ein kreatives Musikvideo zu ihrem Song „Unsere Reise“ zu drehen. Innerhalb kürzester Zeit musste nun ein Drehbuch geschrieben, Ton- und Videoaufnahmen, sowie die Fertigstellung des Videos erfolgen. Hierbei hatte die Marktmusikkapelle die professionelle

Unterstützung von Video- und Audioproduzenten Martin Maier (mmproject).

Die MMK möchte sich hier nochmals für die gute Zusammenarbeit und das tolle Ergebnis bedanken.

Die knapp 100 eingereichten Videos aus verschiedenen Nationen wurden von den „Fäaschtis“ sowie drei weiteren Fachjurymitgliedern bewertet und ein Sieger bestimmt.

Leider hat das Video von der MMK Passail nicht zum Sieg gereicht, trotzdem sind sie sehr stolz auf das Endergebnis - seht selbst auf dem Youtube Kanal der Fäaschtbänkler HP: Marktmusikkapelle Passail - Unsere Reise – Fäaschtbänkler oder **scantt einfach folgenden Code ein!**



Rückblick: Europatag am 6. Mai 2023

UNSER
EUROPA
UNSERE
GEMEINDE



KUCHENREZEPT:

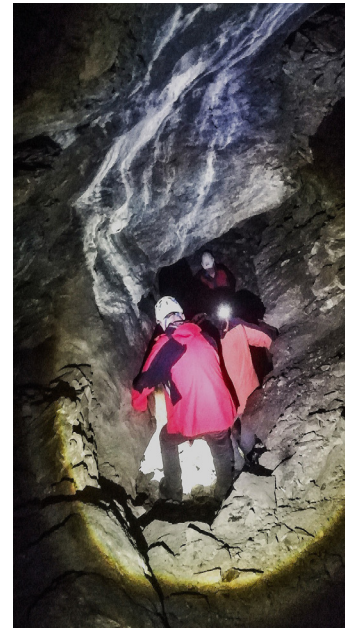
- 3 Tassen Zucker
 - 4 Eier
 - 1 Pkg. Backpulver
 - 1 Pkg. Vanillezucker
- Zutaten mixen!
- 5 Tassen Mehl
 - 1 Tasse Öl
 - 1 Tasse Cola
 - Ein wenig Hefe



Erneut zusammenmischen bis Blasen entstehen. 15 Minuten ruhen lassen. In den Ofen (30 Minuten, 200°) zuerst unterste Schiene. Nach 20 Minuten mittlere Schiene.



Spannende Exkursion des Knappenvereins Arzberg



Im Rahmen der Exkursionsreihe zu historischen Bergbaustätten des Almenlandes wurden Mitte Mai einige alte Bergwerksstollen in der Umgebung von Arzberg erkundet.

Unter der fachmännischen Leitung von Dr. Leo WEBER nahmen zehn «wagemutige» Vereinsmitglieder an der spannenden Expedition in die «Arzberger Unterwelt» teil. Als erstes wurde das

Revier Burgstall / Kaltenberg besichtigt, wo noch immer zahlreiche Spuren der jahrhundertelangen Bergbautätigkeit zu sehen sind. Nach einer informativen Wanderung folgte der mühsame Einstieg in den „Johanni-Stollen“. Dort offenbarte sich den Besuchern die mystische Welt der alten Bergleute. In dem weitverzweigten Stollensystem konnten neben mehreren gut sichtbaren Vererzungen

auch die Spuren der langjährigen Bergmannsarbeit im Originalzustand studiert werden. Danach ging es zurück nach Arzberg, wo ein weiterer alter Silbererz-Stollen erforscht wurde. Durch das Gesenke des „Alten Stollens“ erreichte man nach ziemlich beschwerlicher Kletterei schließlich den noch sehr gut erhaltenen „Josefi-Stollen“ mit seinen wunderschönen Tropfsteinen und Versinterungen, wasser-

gefüllten Schächten und noch gut erhaltenen Zimmerungen. Alle Exkursionsteilnehmer/innen waren von diesem faszinierenden Stollen-Labyrinth begeistert. Nach den anstrengenden aber sehr erlebnisreichen Befahrungen der alten Stollen endete der spannende Exkursionstag im GH Kirchenwirt, wo beim späten Mittagessen noch lange über die beeindruckenden Erlebnisse des Tages diskutiert wurde. ■



Neuigkeiten aus der Bücherei Passail



BÜCHEREI
PASSAIL

Oma-Opa-Enkerl Tag im März

Da hat es beim letzten Mal ordentlich gewuselt bei uns in der Bücherei. Ganz viele Kinder kamen mit Oma und Opa zu uns und haben gebastelt, gemalt, zugehört oder die Bücherei erkundet. Marianne und Carmen haben einen abwechslungsreichen und spannenden Nachmittag gestaltet und auch wieder das Bilderbuchtheater ausgepackt. Die nächsten Termine stehen schon fest: 6.9. und 3.12. jeweils zu den Öffnungszeiten der Bücherei



Der Sommerferien(s) pass geht wieder los!

Wir starten wieder in eine neue Runde! Kommt in den Ferien vorbei und holt euch euren Lesepass – nachdem ihr fünf Bücher (Jugendliche 6 Bücher) gelesen habt, nehmt ihr an der großen Schlussverlosung teil. Diesmal gibt's neue spannende Preise zu gewinnen, z.B. ein Hörbuch – Podcast – Synchronworkshop für Jugendliche!



Ab jetzt wird gespielt in der Bücherei

Wir haben ab sofort Spiele für Groß und Klein im Sortiment: Brettspiele, Kartenspiele, Exit-Spiele, sogar ein Krimi-Dinner zum Ausprobieren. Die Spiele können natürlich vor Ort ausprobiert oder entlehnt werden. Das Angebot wird ständig erweitert.

Habt ihr noch schön erhaltene Spiele zu Hause, die ihr nicht mehr braucht? Wir würden uns über Spielespenden sehr freuen! Bitte bringt diese zu den Öffnungszeiten in die Bücherei.

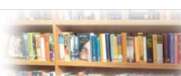
Zauberhafter Nachmittag in der Bücherei

An diesem, von Simone liebevoll gestalteten, Nachmittag konnten wir sehr viele angehende Zauberlehrlinge begrüßen. In der speziell dekorierten Bücherei wurde den Märchen von Beedle dem Barden gelauscht, Runen mussten entziffert und zu Zaubersprüchen zusammengestellt werden und diese konnten dann mit dem eigenen gebastelten Zauberstab ausprobiert werden. Gott sei Dank haben alle gut dabei aufgepasst und wir konnten den Nachmittag zeitgerecht und ohne größere Zauberunfälle beenden.



Christian Wehrschütz in Passail

Das haben wir nicht oft bei Veranstaltungen der Bücherei - bei der Buchpräsentation von Christian Wehrschütz war das Begegnungszentrum fast bis zum Bersten voll! Und der Abend war wirklich gelungen, erzählte Herr Wehrschütz doch in amüsanter Art von seinem Arbeitsalltag als Auslandskorrespondent des ORF in den Balkanländern und zuletzt hauptsächlich in der Ukraine. Besonders interessant waren die Erzählungen seiner oft pragmatischen Herangehensweise, um Beiträge zu gestalten und auch auf Sendung gehen zu können (Stichwort: Wickelraum). Wer mehr darüber erfahren will, kann dies in seinem Buch „Mein Journalistenleben zwischen Darth Vader und Jungfrau Maria“ nachlesen. Dieses Buch gibt es bei uns in der Bücherei zum Ausborgen.



Sagen in und um Passail bei der Schießhütte

Samstag, 01.07. 2023, 18:00 – 21:00 Uhr, bei der Schießhütte

Kommt zwischen 18 und 21 Uhr vorbei und wir lesen euch Sagen aus Passail und Umgebung vor.

Je länger ihr bleibt, umso mehr erfahrt ihr über die Mythen rund um Passail.

Nur bei trockenem Wetter!

6. Steirischer Vorlesetag
1. Juli 2023

Untergasse 1, 8162 Passail, Tel. 0699 81319320, eMail: oebpassail@outlook.com

Magischer Nachmittag

Bist du zwischen 8 und 12 Jahre alt und begeisterter Harry Potter Fan?

Dann laden wir dich zu einem spannenden Nachmittag - ganz ohne Muggel - ein!

Dienstag, 25. 7. 2023, 16:00 – 18:00 Uhr

Bitte um Anmeldung an oebpassail@outlook.com bis 23. 7. 2023

Untergasse 1, 8162 Passail, Tel. 0699 81319320, eMail: oebpassail@outlook.com

Oma-Opa-Enkerl-Tag

Es erwartet euch ein interessantes Programm für alle Altersgruppen.

Bilderbuchkino jeweils um 9:15 und 11:30 Uhr bzw. 16:30 und 17:30 Uhr.

Entlehnungen sind für Oma/Opa mit ihren Enkeln (von 1 bis 18) an diesem Tag gratis!

Termine:
• Mittwoch 6. 9. 2023, 16:00 – 18:00 Uhr
• Sonntag 3. 12. 2023, 9:00 – 12:00 Uhr

Untergasse 1, 8162 Passail, Tel. 0699 81319320, eMail: oebpassail@outlook.com

Herzerl-Rallye durch die Oststeiermark

„Von Mama zu Mama“ heißt die Initiative, die mit der „Herzerl-Rallye durch die Oststeiermark“ ein ganz besonderes Projekt ins Leben gerufen hat, um Familien eine sinnvolle und vor allem lustige Freizeitgestaltung zu ermöglichen.

Darüber hinaus dient das Projekt dazu, die eigene Region besser kennenzulernen und eine schöne und aufregende Zeit „dahoam“ zu verbringen.

Auf die Plätze, fertig, los! Ab zur Herzerl-Rallye

Sarah Bauernhofer, Intiatorin von „Von Mama zu Mama“, hat es in Zusammenarbeit mit der Regionalentwicklung

Oststeiermark geschafft, rund 39 oststeirische Gemeinden mit an Board zu holen und eine spannende Freizeitbeschäftigung für Kids zu gestalten. An jedem der 39 Boxenstopps (Boxenstopp = ein Ausflugsziel) wurde eine „Von Mama zu Mama“-Herzerl-Plakette angebracht, die von den Kindern gesucht werden kann.

DAS HERZERL-RALLYE- BUCH

Haben die kleinen Rennfahrer die Plakette entdeckt, machen Mama, Papa oder ein anderer Beifahrer mit ihnen und der Plakette ein Foto. Dieses Foto wird in einem speziell für das Projekt und liebevoll gestalteten

Buch eingeklebt. In diesem Buch wird jeder Gemeinde bzw. jedem Ausflugsziel eine Doppelseite gewidmet, die von den Kindern und ihren Begleitern gestaltet werden kann.

Im „Boxenstopp-Blog“, der auf der Website von

„Von Mama zu Mama“ integriert ist, wurden „Herzerl-Rallye“-Touren erstellt,

Mehr Infos dazu findet man auf www.vonmamazumama.com. Hier kann das Herzerl-Rallye Buch online bestellt werden. ■



News von der Landjugend Arzberg



Ostertanz 2023

Auch heuer war unser Ostertanz wieder ein voller Erfolg!

Wir durften einige Gäste begrüßen und bis in die Morgenstunden mit ihnen feiern. Für Stimmung sorgten die Hafendorfer sowie Sound Xpress im Discozelt. Ein großes Dankeschön

gilt natürlich unseren Mitgliedern, ohne die dieses Fest nicht möglich wäre.

Ankündigung Neumitgliedertag

Wenn du auch ein Mitglied von unserem „bunten Haufen“ sein möchtest und beim Ostertanz oder anderen

diversen Veranstaltungen wie zum Beispiel einem Sommerausflug, einer Wanderung nach Mariazell oder einfach nur bei einem gemütlichen „Zoumsitzen“ in unserem Jugendraum dabei sein möchtest, dann komm doch zu unserem Neumitgliedertag am 2. Juli 2023 um 13 Uhr,

Treffpunkt in Arzberg. Von dort werden wir dann gemeinsam nach Graz fahren und einen Escape Room besuchen. Den Tag lassen wir dann gemütlich bei einer Buschenschankjause ausklingen. ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Comeback der Radjudentour in der Oststeiermark

Foto von Peter Maurer-Cycling Austria



Die größte Rundfahrt Europas im Nachwuchs startet 2023 am Stubenbergsee.

Nach einer Pause von vier Jahren wird die 35. Austragung der Radjudentour

Oststeiermark von 16. - 20. August stattfinden.

Das präsentierten der heimische Radsportverband Cycling Austria und die Regionalentwicklung Oststeiermark am Mitt-

woch bei einer Pressekonferenz in Stubenberg am See.

Österreichischer Radsport-Verband
+43 1 7681691
Gadnergasse 69 / Top 05, 1110 Wien
office@radsportverband.at
ZVR: 322 411 050

35. Radjudentour Oststeiermark - Die Etappen:

16/08/2023: Prolog in Stubenberg am See (2,4 km)

17/08/2023: 1. Etappe von Hartberg nach Vorau (71,1 km)

18/08/2023: 2. Etappe von Pöllau nach Anger (72,2 km)

19/08/2023: 3. Etappe von Kaindorf nach Wenigzell (66,4 km)

20/08/2023: 4. Etappe von Bad Waltersdorf nach Passail (73 km)



Cycling Austria

@cyclingaustria

www.radsportverband.at

Initiative „meinjob Oststeiermark“

„meinjob Oststeiermark“ – Die Vorteile eines Arbeitsplatzes in der unmittelbaren Nähe des Lebensmittelpunktes will die Initiative mit einer Internetplattform und Kampagne zur Wertschätzung der regionalen Arbeitsplätze und Arbeitgeberbetriebe in den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld und Weiz in den Vordergrund rücken.

Volle Auftragsbücher, fehlende Mitarbeiter:innen – die oststeirischen Unternehmer:innen könnten sofort über 2.000 Mitarbeiter:innen beschäftigen. Dabei pendeln über 28.000 Personen tagtäglich aus der Oststeiermark in andere steirische Regionen bzw. in andere Bundesländer. Die Initiative „meinjob

Oststeiermark“ schafft Bewusstsein für die attraktiven Arbeitgeberbetriebe sowie für die Arbeitsplätze in der Oststeiermark und macht die Vielfalt der Beschäftigungsmöglichkeiten bei potenziellen Arbeits- und Fachkräften aus der Region bekannt.

Bei der Auftaktveranstaltung wurde über 100 interessierten Personen und regionalen Unternehmen die Initiative „meinjob Oststeiermark“, bei der es sich um eine Kooperation der WKO Regionalstellen Hartberg-Fürstenfeld und Weiz mit der Regionalentwicklung Oststeiermark handelt, präsentiert.

Die Initiative „meinjob Oststeiermark“ beinhaltet im Konkreten eine

Internetplattform und Wertschätzungskampagne für die bereits 40 regionalen Arbeitgeberbetriebe und Arbeitsplätze.

Auch die beiden Regionalstellenobmänner Christian Sommerbauer und Vinzenz Harrer zeigen sich höchst erfreut über die Initiative: „Je besser die vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region bekannt sind, desto besser können die Bildungs- und Berufschancen dort genutzt werden, wo auch der Lebensmittelpunkt begründet ist. Und in der Oststeiermark finden wir viele spannende Arbeitgeberbetriebe mit zahlreichen spannenden Jobmöglichkeiten. Diese Unternehmen stärken die Region, sichern den Wirtschaftsstandort und

machen damit auch die Gemeinden lebenswerter. Deshalb freuen wir uns auch, dass wir bereits die Feuerwehren und die Blasmusikvereine als Botschafter für unsere Initiative gewinnen konnten.“

Mehrere Infos unter: www.meinjob-oststeiermark.at

Rückfragen:

meinjob Oststeiermark office@meinjob-oststeiermark.at
Simone Pfeiffer (T +43 316/601-9300) oder Andreas Schlemmer (T +43 316/601-9000)



4 Kinder. Aber nur 3 Jobs. 2 Hände.

Das Gefühl ist Ihnen bekannt?
Dann ist eine Familienpatenschaft genau das Richtige für Sie.

Sie möchten stundenweise zur Hand gehen?
Wir suchen laufend ehrenamtlich engagierte Menschen.

Familienpatenschaften werden als Projekt der Chance B in den Bezirken Weiz und Hartberg-Fürstenfeld angeboten.

Wer sich als Patin oder Pate ehrenamtlich engagieren möchten, erhält bei der Chance B unter freiwillig@chanceb.at oder 0664 60 409 700 weitere Informationen.

Rückfragen unter:

Melanie Kollegger-Fladerer

Chance B Holding GmbH

Mobil: +43 664 60409 215

E-Mail: melanie.kollegger-fladerer@chanceb.at

Website: www.chanceb-gruppe.at

familienpatenschaften

Weil gemeinsam vieles leichter fällt.



Nachruf Eduard Weidl

Ehrenringträger der Marktgemeinde Passail

Mit dem Tode von OSR VD i.R. Eduard WEIDL am 27. April 2023 – kurz vor seinem 96. Geburtstag – hat Passail eine bedeutende Persönlichkeit verloren, welche die Entwicklung unserer Gemeinde nach dem 2. Weltkrieg maßgeblich mitgestaltet hat.

Als Kriegsheimkehrer und ausgebildeter Lehrer hat er zuerst in Arzberg und ab 1952 in der Volksschule Passail unterrichtet, die er von 1973 – 1989 als Direk-

tor leitete. Neben seiner umfangreichen Lehr- und Schulleitertätigkeit war OSR Weidl auch in zahlreichen öffentlichen Funktionen und in mehreren Vereinen führend tätig. Von 1978 – 1994/95 leitete er das Passailer Standesamt und war von 1982 – 86 als Obmann des damaligen „Fremdenverkehrsvereines“ für den Tourismus in Passail hauptverantwortlich. Der Sport lag Eduard Weidl ebenfalls sehr am Herzen und so war er von 1966 – 70 Obmann der Turn- und Sportunion. Ein besonderes Anliegen war Dir. Weidl die Geschichte unserer Region, die er akribisch jahrzehntelang erforschte und dabei hunderte Haus- und Hof-Chroniken sowie zahlreiche historische Schriften verfasste. Für sein Lebenswerk und

seine besonderen Verdienste als Historiker wurde er 2018 vom Land Steiermark geehrt. Bereits seit 1944 gehörte der damalige Reserveoffizier dem Österreichischen Kameradschaftsbund an, bis 1953 dem Ortsverband Arzberg danach dem OV Passail, wo er ab 2002 Ehrenmitglied war und mehrere Auszeichnungen erhielt. Eine große Leidenschaft von Eduard Weidl war die Jagd, der er zuerst in Arzberg und ab den 1950er-Jahren bei der Jagdgesellschaft Passail nachging. Als begeisterter und Jäger und Heger widmete er einen Großteil seiner Freizeit der Betreuung des Wildes und war ein ausgewiesener Fachmann des Jagdwesens und – als ehemaliger Soldat – auch ein ausgezeichnete Schütze, der sein Können bei

zahlreichen Bewerbungen unter Beweis stellte. Als Sohn eines Bergarbeiters im ehemaligen Braunkohle-Bergwerk Kleinsemmering (Gutenberg) interessierte sich OSR Weidl schon in seiner Zeit als Lehrer in Arzberg sehr für die alten Silberstollen. Und so war er auch von Anfang an dabei, als 1995 das Schaubergwerk Arzberg in Betrieb ging. Als sehr engagierter Stollenführer zeigte er rd. 700 Besucher/innen die wunderbare Welt unter Tage und als Gründungsmitglied des Arzberger Knappenvereins war er maßgeblich an der Durchführung zahlreicher Projekte beteiligt, wie der Renovierung des Pulverturms, der Errichtung des Montanlehrpfades und der Schautafeln „Historisches Arzberg“.

Ein ganz besonderer Verdienst von Direktor Weidl war die Neugestaltung des Arzberger Heimatmuseums 2000 - 2002, bei der er mit seinem großen Wissen hauptverantwortlich war.

Noch Vieles wäre über die Verdienste von OSR Eduard Weidl zu sagen, wozu der

Platz hier nicht reicht. So bleibt nur noch, einem großen Passailer Danke zu sagen für alles, was er für die Gemeinde und darüber hinaus geleistet hat. Durch sein umfangreiches Wirken wird er uns auch in Zukunft begleiten und als bedeutende Persönlichkeit in Erinnerung bleiben.



10 Jahre LIMA-Gruppe in Passail

LIMA gibt es nun seit 10 Jahren in der Pfarre Passail für Menschen ab 60 Jahren!

LIMA heißt, für Lebensqualität im Alter zu sorgen. Unsere wöchentlichen Treffen finden 10x im Frühjahr und 10x im Herbst statt. Die Themen und Aktivitäten sind: Bewegung mit Freude, Gedächtnistraining ohne Stress, ein Alltags-Kompetenz-Thema das uns interessiert und freudvolles, sinnerfülltes Leben. LIMA Stunden sind wertvoll für unser Seniorenleben, auch für Menschen, die Bewegungseingeschränkt, einsam oder in Trauerphasen sind. Wir wollen das Gedächtnistraining, die wöchentliche Bewegungseinheit, die interessanten Themengespräche und die lustigen Aufheiterungen nicht mehr missen. Deshalb bedanken wir uns herzlich für die liebevolle Aufnahme seitens der Pfarrgemeinde Passail, dass wir den kleinen Pfarrsaal seit 10 Jahren für unsere wöchentlichen Treffen benutzen dürfen. Weitere Teilnehmer/innen sind ab Herbst herzlich willkommen!



Autorin: Johanna Schnabl
Beruf: LIMA Trainerin



ÖKB Arzberg

Beim ÖKB Arzberg durften drei Mitglieder ihren runden Geburtstag feiern!

Eine Abordnung des ÖKB gratulierte den Kameraden bei ihnen Zuhause und überreichte den Jubi-

laren Gutscheine und Blumen für die Frauen. Der Ortsverband möchte sich auf diesem Wege nochmals für die gute Bewirtung und Dienste für den Ortsverband bedanken und wünscht den drei Kameraden viel Glück und vor allem viel Gesundheit!



Heinz Stübinger - feierte seinen 60. Geburtstag
Ferdinand Wild - feierte seinen 85. Geburtstag und gleichzeitig mit seiner Frau Rosi die Diamantene Hochzeit



Vinzenz Reisinger - feierte ebenfalls seinen 60. Geburtstag



7. Gasserschießen am Arzberger Dorfplatz

Das siebente Arzberger Gasserschießen am 03. Juni war, nach 3 Jahren Corona Unterbrechung, wieder einmal ein voller Erfolg!

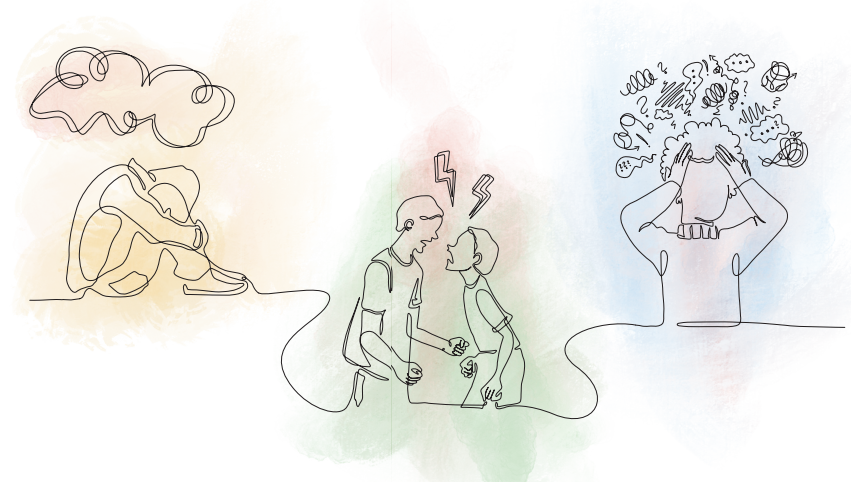
Bei schönem Wetter haben sich 12 Mannschaften an diesem Event beteiligt und so für eine super Veranstaltung und für viel Stimmung gesorgt!

Gewonnen haben diesmal die Almenlandteifl Passail vor der Feuerwehr Plenzengreith und Raumaustatter Preisler. Die Siegerehrung übernahmen

unser Obmann Klammner Hannes und Preisler Hannes. Der Ortsverband möchte sich auf diesem Wege bei allen Teams, den beiden Hauptverantwortlichen Pretterhofer Hannes und Preisler Hannes sowie bei den zahlreichen Helfern und Helferinnen aufs aller herzlichste bedanken.

Danke an unseren Grillmeister Schöberl Sepp. Wir freuen uns, wenn wir alle im nächsten Jahr zum 8. Arzberger Gasserschießen wieder begrüßen dürfen!

0800 44 99 33
Psy
Not.



Das psychiatrische Krisentelefon für die Steiermark

24/7, anonym & kostenfrei



Bringt dich in deiner Region weiter

Ob zum Einkauf, zur Arbeit, zur Freizeit, zu Ausflügen oder zum Carsharing – SAM ist für alle da!



Info-Hotline:
050 36 37 39 oder
kundenservice@oststeiermark.at

Alle aktuellen Infos findest du unter oststeiermark.at/sam

Was kann das Sammeltaxi Oststeiermark

- Zu- oder Abbringer für Bus und Bahn
- Direktfahrt von Haltepunkt zu Haltepunkt (wenn kein Bus oder keine Bahn fährt)
- Zubringer zum Carsharing, Bikesharing sowie sonstigen Mobilitätsangeboten
- Mobilitätsalternative für den umweltbewussten Verzicht auf ein Auto
- Montag–Sonntag von 6.00–20.00 Uhr



OSTSTEIERMARK



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Verkehrsressorts des Landes Steiermark gefördert und des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.

Sanfte Alltags Mobilitäts-Zentrale SAM

Beauskunftung | Buchung | Info-Hotline Tarife

Neben Buchungen und Auskünften zu SAM-Fahrten kann man sich zukünftig bei der Mobilitätszentrale über andere oststeirische Angebote wie Car- und Bikesharing, Regiobusse, Bahn, Rad-

wege für das Alltagsradfahren, usw. informieren. SAM ist von **Montag bis Sonntag von 6.00 bis 20.00 Uhr** unterwegs. Frühzeitige Buchungen erhöhen die Möglichkeiten von Sammelfahrten.



Distanz	1 Person	ab 2 Personen
bis 7 km	€ 4	€ 2
bis 10 km	€ 8	€ 4
bis 15 km	€ 12	€ 8*
ab 15,01 km	€ 2/km	€ 1/km

Preise pro Person und Fahrt!

„Gemeinsam Fahren bedeutet kosten- und umweltschonend fahren!“

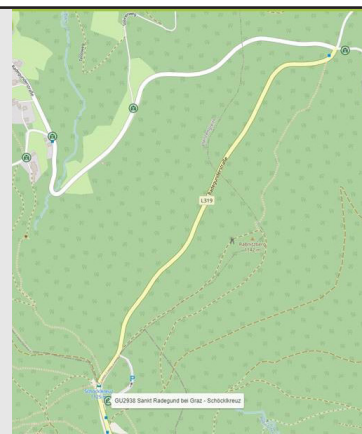
Buchung: Telefonisch unter 050 36 37 38 oder via WebApp unter sam.oststeiermark.at/login

Auskunft: Info-Hotline unter 050 36 37 39 oder via Mail unter kundenservice@oststeiermark.at

Alle aktuellen Infos finden Sie unter oststeiermark.at/sam

Neue SAM-Haltestelle

Der neue Haltepunkt „GU2938 Radegund bei Graz“ (Schöcklkreuz) ist ab sofort buchbar.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Verkehrsressorts des Landes Steiermark gefördert und des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.



Sanfte Alltags Mobilität
Zentrale Oststeiermark



Rückfragehinweise:
Regionalentwicklung Oststeiermark

Gleisdorfer Straße 43, 8160 Weiz
Tel.: 03172 309 30

office@oststeiermark.at
www.oststeiermark.at

Alkohol: Wie viel ist eigentlich zu viel?

Hinschauen & Ansprechen

Eine Kollegin, die regelmäßig nach Alkohol riecht und ihre Aufgaben nicht bewältigt. Ein Bekannter, der seine Sorgen

im Alkohol ertränkt und soziale Kontakte meidet. Ein bisher verlässlicher Mitarbeiter, der sich nicht mehr an das innerbetriebliche Alkoholverbot

halten kann?

Vielleicht kennen Sie selbst solche Personen? Wer über einen längeren Zeitraum übermäßig trinkt, versucht, Schwie-

rigkeiten mit Alkohol zu überdecken, braucht Hilfe. Schauen Sie nicht weg! Sprechen Sie die Probleme an und teilen Sie Ihre Sorgen mit.

Hier finden Sie alles Wissenswerte rund um das Thema Alkohol und Alkoholkonsum.

<https://www.dialogwoche-alkohol.at/>

Dieser im Auftrag der WHO (World Health Organization) entwickelte Selbsttest bietet eine erste Einschätzung Ihres Alkoholkonsums und eventuell damit verbundener Probleme.

<https://www.dialogwoche-alkohol.at/selbsttest/>

Wie viel ist zu viel?

Als „gering“ bzw. „risikoärmer“ gilt ein durchschnittlicher, täglicher Konsum von **maximal 24 Gramm** Alkohol für Männer bzw. **16 Gramm** Alkohol für Frauen, also höchstens **0,6 Liter** bzw. **0,4 Liter** Bier pro Tag. **An mindestens zwei Tagen pro Woche sollte man keinen Alkohol trinken.**

Als Grenze für **problematischen Konsum**, ab der ein deutlich erhöhtes Gesundheitsrisiko vorliegt, wird für Männer üblicherweise ein Wert von 60 Gramm Alkohol pro Tag angegeben, für Frauen 40 Gramm. **Das entspricht 1,5 bzw. 1 Liter Bier täglich.** Die Mengen für den „problematischen Konsum“ dürfen aber nicht mit einer Abhängigkeitserkrankung gleichgesetzt werden.

Wenn Sie mit Ihrem täglichen Alkoholkonsum **unter** dieser Menge bleiben, haben Sie ein geringeres Erkrankungsrisiko:

Gesunde Männer:		Gesunde Frauen:	
	ODER		
0,6 L		0,3 L	0,2 L
CA. 1		CA. 1	CA. 1
GROSSES		VIERTEL	VIERTEL
BIER		WEIN	WEIN


Quelle: www.dialogwoche-alkohol.at/wissen/wie-viel-ist-zu-viel/



Die Initiative „Österreichische Dialogwoche Alkohol“ will sachlich über Alkohol informieren sowie anregen, über den eigenen Alkoholkonsum nachzudenken und ins Gespräch zu kommen.

Dazu möchten wir die Einrichtung **b.a.s. – steirische gesellschaft für suchtfragen** mitsamt ihrem Hilfsangebot vorstellen: **b.a.s. Beratungsstelle Weiz** Franz-Pichler-Straße 28 (bfi Gebäude 3.Stock)

Erreichbarkeit:
per Mail: karoline.pruenster@bas.at / dietmar.hirschmugl@bas.at
telefonisch: 0664/8368308 oder 0664/8405256




EMMI LADEN
Second-Hand nachhaltig begegnen

Projekt der Caritas
 Arzberg-Fladnitz
 Passail

Der EMMI-Laden bietet die Möglichkeit nachhaltig zu handeln und Gutes zu tun. Durch einen Einkauf im EMMI-Laden wird Menschen in Not in unserer Region geholfen. Dadurch ist Gutes tun ganz leicht.

Auf Ihr Mittun und Kommen freut sich das Team des EMMI-Ladens!



Öffnungszeiten:
 Montag, Mittwoch und Freitag
 jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr und
 von 14:30 bis 17:00 Uhr

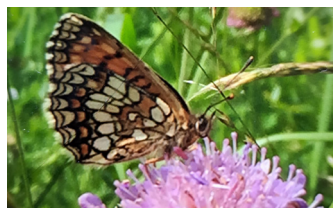
Blühende Wiesen für die Steiermark - auch Passail ist Partner der Aktion Wildblumen

Artenreiche Wiesen sind Sinnbild des Lebens und eine Bereicherung für uns Menschen. Wilde Schönheiten wie Lichtnelke Margerite oder Flockenblume sollen wieder Einzug halten. Damit das gelingt setzt der Verein Blühen&Summen auf die Zusammenarbeit mit Gemeinden.

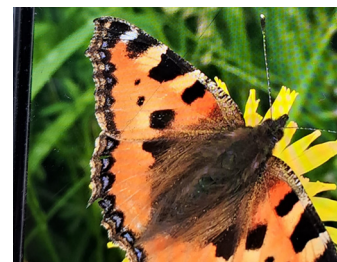
Das Vorkommen vieler verschiedener Gräser und Blütenpflanzen wirkt sich positiv auf das gesamte Gefüge einer Wiese als Ökosystem aus. Herrscht oberirdisch pflanzliche Vielfalt, gibt es auch ein reges Leben in der Erde. Dieses Zusammenspiel bewirkt zum Beispiel, dass der Boden mehr Stickstoff und Kohlenstoff speichern bzw. binden kann. Das Nebeneinander vieler unterschiedlicher Pflanzenarten sorgt auch für eine dichtere und tie-

fere Durchwurzelung. Dadurch wird die Aufnahmefähigkeit und Speicherung des Wassers erhöht. Nur zwei Faktoren von vielen positiven Leistungen ursprünglicher Wiesen. Fazit: Je größer der Artenreichtum bei Pflanzen, umso stabiler und regulierender ist das Ökosystem Wiese gegenüber Störungen. Gerade in Zeiten des Klimawandels mit Starkregenereignissen, Trockenperioden, Erosionsgefahr ... sind wir Menschen auf diese Stabilität angewiesen.

Naturwunder Wiese - Zusammenspiel der Arten
Ökologisch intakte Wiesen sind Lebensraum und Rückzugsgebiet für viele Pflanzen- und Tierarten. Eine faszinierende Welt mit vielen Wechselbeziehungen und existenziellen Lebensgemeinschaften. So stehen etwa Insekten oft in enger Abhängigkeit



Artenvielfalt auf Passailer Blumenwiesen



zu einzelnen Pflanzenarten - fehlt diese eine bestimmte Pflanzenart, gibt es das Insekt auch nicht und umgekehrt. Das Ziel ist daher ein enges Netzwerk an Wiesen, wo sich Arten ansiedeln, natürlich verbreiten und das Zusammenspiel untereinander wieder möglich ist.

Zusammenarbeit mit Gemeinden

Die Aktion Wildblumen kann mit Stolz auf eine jährlich hohe Teilnahme verweisen. „Diese Beständigkeit der Zusammenarbeit ist die Basis des Projekterfolges.“

Auch Gemeindegemeinde unterstützt als wichtiger Partner die Aktion freut sich Projektleiterin Christine Podlipnig vom Trägerverein Blühen&Summen „Gemeinsam mit engagierten Gemeinden können wir das Wiesen Netzwerk nachhaltig umsetzen. Ein Reichtum an artenreichen Wiesen ist unerlässlich für Pflanze, Tier und uns Menschen bringt Naturschutz landesrätin Ursula Lackner auf den Punkt Die Aktion Wildblumen wird als LE Projekt wird vom Land Steiermark und EU unterstützt.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND STEIERMARK UND EUROPÄISCHER UNION



www.bluehenundsummen.at

www.aktionwildblumen.at

So funktioniert die antraglose Arbeitnehmer:innenveranlagung

Für den so genannten Lohnsteuerausgleich ist in manchen Fällen kein Antrag mehr notwendig. Für die automatische Arbeitnehmer:innenveranlagung (ANV) müssen allerdings folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Es dürfen keine „Pflichtveranlagungsgründe“ vorliegen, weil Sie z.B. zeitweise zwei oder mehrere lohnsteuerpflichtige Einkünfte gleichzeitig oder Krankengeld bezogen haben.

- Sie haben bis zum 30. Juni des Folgejahres noch keinen Antrag für die ANV beim Finanzamt eingereicht.

- Auf Grund der Aktenlage ist anzunehmen, dass Sie ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit bezogen haben.

Tipp: Expert:innen der Arbeiterkammern beraten an speziellen Steuerspartagen oder in Webinaren mit Terminen im März



und teilweise im April sowie per E-Mail oder nach Terminvereinbarung auch persönlich bzw. online zur Arbeitnehmerveranlagung.

Beratung:
Arbeiterkammer Weiz
Birkfelder Str. 22,
8160 Weiz
Tel.: 05-7799-4400

Wald-Begleiter

Richtiges Verhalten in Österreichs Wäldern.

Unser Wald - vielfältig und multifunktional

Der Wald sichert Einkommen, schützt vor Naturgefahren, liefert Energie, trägt zum Klimaschutz bei, ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen und bietet den Menschen Erholung. Er ist mit seinen Wirkungen auf den Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen eine wesentliche Grundlage für die ökologische, ökonomische und soziale Entwicklung Österreichs. Seine nachhaltige Bewirtschaftung, Pflege und sein Schutz sind Grundlage zur Sicherung seiner multifunktionalen Wirkungen hinsichtlich Nutzung, Schutz, Wohlfahrt und Erholung.

Verbündeter des Klimas. Wussten Sie, dass ...

... 1 Kubikmeter Holz rund 750 kg CO₂ speichert und damit der Wald und die Verwendung von Holzprodukten eine ganz wichtige Rolle im Klimaschutz haben?

Waldland Österreich

Fast die Hälfte Österreichs ist mit Wald bedeckt. Rund 80 % davon sind in Privatbesitz, circa 15 % gehören dem Bund und der Rest ist im Besitz von Land oder Gemeinden. Rund 300.000 Menschen in Österreich beziehen ihr Einkommen aus der Wertschöpfungskette Forst-Holz-Papier.

Wer darf in den Wald?

Obwohl der Wald viele Eigentümerinnen und Eigentümer hat, dürfen ihn

grundsätzlich alle Menschen zu Erholungszwecken betreten und sich dort aufhalten. Spazieren, wandern, sich erholen und die Natur genießen, ist erlaubt. Dabei müssen aber gewisse „Spielregeln“ eingehalten werden, die auch teilweise rechtlich verankert sind.

- Im Wald soll man sich ruhig verhalten
- Hunde sollen an der Leine geführt werden
- Abfälle und Essensreste wieder mitnehmen
- Auf Hinweis-, Gebots- und Verbotstafeln achten

Bestimmte Waldflächen dürfen nicht betreten werden, wie z.B.

- Flächen mit behördlichem Betretungsverbot
- Wiederbewaldungs- und Neubewaldungsflächen mit einem Bewuchs unter 3 Meter Höhe
- Waldflächen mit forstbetrieblichen Einrichtungen (z.B. Forstgärten, Holzlagerplätze)
- Waldflächen die vom Eigentümer gesperrt sind
- Jagdliches und sonstiges Sperrgebiet

Hinweistafeln befinden sich entweder

direkt am Rand der gesperrten Waldfläche oder dort, wo öffentliche Straßen und Wege, Güterwege und Forststraßen oder Schirouten, -pisten und Langlaufloipen in die gesperrte Waldfläche führen. Wer sich im Wald abseits von Forststraßen und den vom Waldeigentümer

freigegebenen Wegen aufhält, muss selbst auf drohende Gefahren achten.

Wem gehören die „Güter“ des Waldes?

Pilze und Beeren

Pilze, Beeren und sonstige Früchte gehören grundsätzlich den Waldeigentümerinnen und Waldeigentümern. Wenn diese das Sammeln nicht ausdrücklich z. B. durch Schilder verbieten, darf man unentgeltlich sammeln, es gelten aber rechtliche Beschränkungen:

- Es dürfen nicht mehr als 2 kg Pilze/Tag und Person gesammelt werden.
- Es dürfen keine Pilz- und Beerensammelveranstaltungen durchgeführt werden.
- Unbefugt dürfen keine Früchte oder Samen von Holzgewächsen zu Erwerbszwecken mitgenommen werden.
- Naturschutzrechtlich kann das Pilzesammeln beschränkt oder in geschützten Gebieten auch verboten sein.

Tip: Das Amt der jeweiligen Landesregierung gibt Auskunft zu weiteren naturschutzrechtlichen Einschränkungen und Bestimmungen.

Klaubholz

Die Bäume und das Holz gehören den Personen, in deren Eigentum der Wald steht. Deshalb ist es verboten, sich stehendes oder liegendes Holz oder Harz anzueignen. Dies gilt auch für sonstige Pflanzen oder Bodenbestandteile wie z. B. Erde. Die Erlaubnis zum Sammeln von Holz kann allerdings durch die Eigentümerin oder den Eigentümer erteilt werden (mit Klaubholzscheinen, etc.).

Achtung: Neben zivilrechtlichen Folgen einer rechtswidrigen Aneignung drohen auch Strafen. Wer sich Bodenbestandteile in mehr als geringem Ausmaß, stehendes oder geerntes Holz unbefugt aneignet, begeht eine Verwaltungsübertretung. Wer sich Bodenerzeugnisse oder Bodenbestandteile (wie Baumfrüchte, Waldprodukte, Klaubholz) geringen Wertes rechtswidrig aneignet macht sich auch gerichtlich strafbar.

Was darf ich im Wald?

Radfahren und Mountainbiken

Für das Befahren des Waldes einschließlich aller Wege braucht man die Zustimmung der Waldeigentümer oder Forststraßenerhalter. Sie kann persönlich oder allgemein (entsprechende Beschilderung) erteilt werden. Für unerlaubtes Befahren des Waldes (samt Forststraßen und Waldwegen) trägt man immer das alleinige Risiko und muss mit Verwaltungsstrafen sowie zivilrechtlichen Klagen rechnen.

Reiten

Reiten im Wald ist nur mit Zustimmung der Waldeigentümer oder Forststraßenerhalter erlaubt. Findet sich also kein Schild, durch das eine allgemeine Reiterlaubnis gekennzeichnet wird oder wurde einem selbst das Reiten nicht ausdrücklich erlaubt, ist es im Wald (einschließlich Forststraßen und sonstigen Waldwegen) verboten.

Forststraßen und Waldwege: Sind Waldflächen und dienen grundsätzlich der

Waldbewirtschaftung. Durch das allgemeine Betretungsrecht für Waldgäste gilt für diese nicht-öffentlichen Straßen die Straßenverkehrsordnung. Die Wegehalter sind für den ordnungsgemäßen Zustand von privaten Forststraßen oder Wegen verantwortlich, wenn sie diese der Allgemeinheit durch eine entsprechende Kennzeichnung zur Benützung widmen. Sie haften daher auch für alle Schäden durch einen vorsätzlichen oder grob fahrlässig verursachten mangelhaften Zustand der Straße oder des danebenliegenden Waldes. Bei unerlaubter Benutzung haften die Waldbesucher und Waldbesucherinnen grundsätzlich selbst.

Lagern, zelten oder wohnen

Im Wald eine kurze Rast einzulegen und zu jausnen ist natürlich erlaubt. Lagern bei Dunkelheit, Zelten oder Campieren darf man jedoch nur mit Zustimmung der Waldeigentümerin oder des Waldeigentümers. Müll muss wieder mitgenommen werden.

Feuerentzündungen

Das Feuerentzünden im Wald ist besonders strengen Regeln unterworfen, da das Risiko von Waldbränden nach niederschlagsarmen Zeiten besonders hoch ist. Zigarettenstummel dürfen nicht weggeworfen werden, auch wenn sie nicht mehr glimmen. Ein Feuer darf nur mit schriftlicher Erlaubnis der Waldeigentümerin oder des Waldeigentümers errichtet werden. Ein unbefugtes Feuer ist strafbar.

Rodeln

Rodeln auf Forststraßen oder sonstigen Waldflächen (z. B. Kahlflächen) ist ohne Zustimmung der Eigentumspartei oder des Forststraßenhalters verboten.

Schifahren, Snowboarden, Langlaufen und Touren gehen

Alle vier Wintersportarten sind dem Betreten des Waldes zu Erholungszwecken gleichgestellt und somit grundsätzlich erlaubt. Auch hier müssen die Ausnahmen für bestimmte Waldflächen beachtet werden. Das Schifahren oder Snowboarden im Bereich von Aufstiegshilfen ist nur auf markierten Pisten oder Schirouten erlaubt.

Der Bereich von

Aufstiegshilfen (z.B. Seilbahnen) ist jener, der von der Bergstation ohne 30 minütigen Fußmarsch erreicht werden kann sowie 500 Meter beidseitig der Aufstiegshilfe, Piste oder markierten Abfahrt.

Die jungen, insbesondere im Schutzwald langsam wachsenden, Bäume können durch das Schifahren stark beschädigt werden. Das Befahren von Neu- oder Wiederbewaldungsfläche mit einer Bewuchshöhe unter 3 Meter ist daher verboten! Loipen dürfen nur mit Zustimmung der Waldeigentümer benützt oder angelegt werden. ■

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus Marxergasse 2, 1030 Wien
Fotonachweis: Alexander Haiden/BMLRT, Zeggli/BMLRT
Gestaltung: trafikant - Handel mit Gestaltung
Wien 2020

bmlrt.gv.at

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

Möchten Sie noch mehr über den Wald wissen?

Viele Informationen zu Wald und Holz:
www.bmlrt.gv.at/forst

Spannendes rund um den Schutzwald:
www.schutzwald.at

Der Österreichische Walddialog:
www.walddialog.at

Unser Wald auf Social Media:
www.facebook.com/unserwald

Das Bundesforschungszentrum für Wald:
www.bfw.gv.at

Das Rechtsinformationssystem des Bundes:
www.ris.bka.gv.at

7 Tipps für richtiges Verhalten im Wald!

Auch der Faktor Mensch beeinflusst die Gesundheit unserer Wälder, die wir als Luft- und Wasserreiner, als natürliche Klimaanlage und als Schutzwald vor Hochwasser, Lawinen und Steinschlag so dringend brauchen. Um dieses sensible Ökosystem bestmöglich zu schützen, gilt es, ein paar Grundregeln zu beachten.

- 1 Achtung Sperrgebiet: Lebensgefahr!**
Der Wald darf keinesfalls betreten oder befahren werden, wenn eine Sperrgebietstafel (**forstlich-gelb** oder **jagdlich-grün**) aufgestellt wurde.
- 2 Mountainbiken und Reiten nur auf markierten Wegen!**
Grundlegend ist das Befahren von Forststraßen und Wäldern mit dem Fahrrad gesetzlich verboten – erlaubt ist es nur dort, wo per Markierung Radwege freigegeben sind.
- 3 Rücksicht nehmen auf alle Waldbewohner!**
Besuche im Wald sollten 1,5 Stunden vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang gemieden werden, um Wildtieren so wenig Stress wie möglich zu bereiten.
- 4 Zelten und Feuer machen streng verboten!**
Vor allem im Hochsommer kommt es leicht zu Waldbränden, weshalb das Campieren, Übernachten und Feuermachen unter Strafe gestellt wird.
- 5 Achtung Sturm: Wald bei Wetterextremen meiden!**
Gerade bei extremen Wetterbedingungen ist von einem Waldbesuch eher abzuraten, da die Gefahren durch abbrechende Äste oder umstürzende Bäume exponentiell zunehmen.
- 6 Pilze und Beeren nur in begrenzten Mengen sammeln!**
Grundsätzlich darf jede Person im Wald 2 kg Pilze und Beeren pro Tag für den Eigengebrauch sammeln. Außer der Waldeigentümer untersagt es ausdrücklich.
- 7 Nicht vergessen: Müll mitnehmen!**
Plastikflaschen, Taschentücher, Zigarettenstummel und Co. haben im Wald nichts verloren. Denn diese gefährden die Pflanzen- und Tierwelt, indem sie Boden und Gewässer verunreinigen.

KULTUR IN PASSAIL



» Gerti Anhofer

**Wir stellen
unser Herbst-
programm vor!**

**Eintrittskarten
Vorverkaufsstellen:**

- »» Marktgemeindegemeinschaft Passail
- »» Raiffeisenbank
- »» GH Schober
- »» Blumen Kalcher
- »» online: passail.at/de/kultur

Vorverkaufskarten gibt es in den Passailer Vorverkaufsstellen aus organisatorischen Gründen nur noch **bis 2 Werktage** vor der jeweiligen Veranstaltung.

Nähere Infos unter www.passail.at/de/kultur

oder telefonisch:
0664 44 26 933



SOMMERKINO
Monsieur Claude
und sein großes Fest

Donnerstag, 27.07.2023
Arena Musikschule, 20:30 Uhr
(bei Schlechtwetter im Kultursaal)

MICHAEL GROBSCHÄDL
MUSIKKABARETT

Freitag, 22.09.2023
Kultursaal, 20:00 Uhr

**Katharina
Straßer**
singt 50+ Jahre
Austropop-Revue

Freitag, 20.10.2023
Kultursaal, 20:00 Uhr

Da Blechhaufn

Freitag, 10.11.2023
Raabursprunghalle, 20:00 Uhr